

Coffema FILTRO

Betriebsanleitung



D

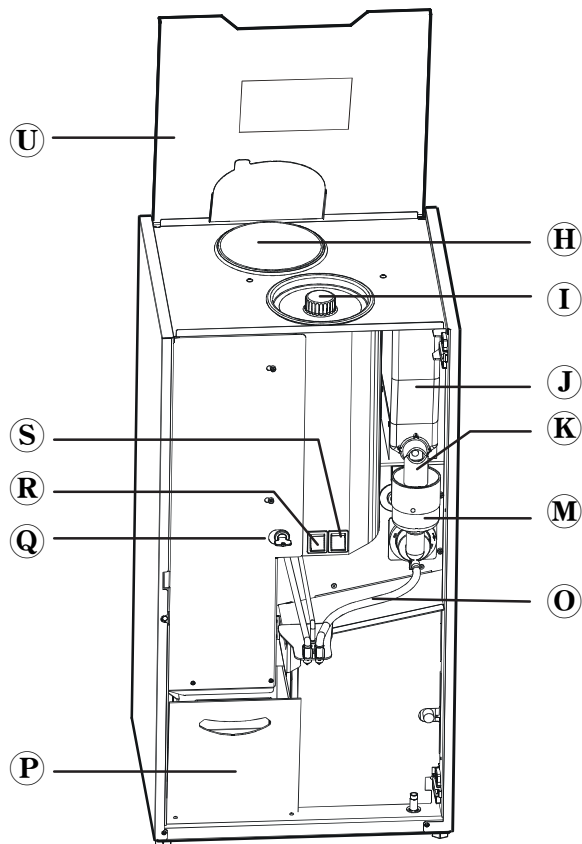
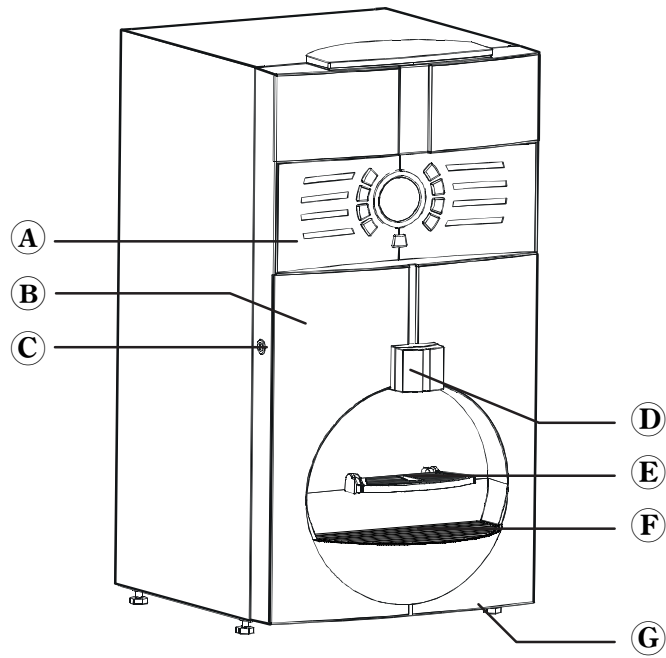
Bewahren Sie diese

Betriebsanleitung

in der Nähe der Maschine auf, damit diese dem Bedienpersonal
bei Fragen jederzeit zur Verfügung steht.

D

1. Was ist wo / wofür?



Inhalt

Diese Anleitung bietet mehrere Möglichkeiten, die gesuchten Informationen zu finden:

- Die **linke Spalte** (unten) auf dieser Seite bietet ein "**produkt-orientiertes**" Inhaltsverzeichnis ("Wofür ist welches Teil?"). Sie ist zugleich auch textliche Erläuterung der Ausklappseite.
- Die **rechte Spalte** auf dieser Seite bietet ein "**anwendungs-orientiertes**" Inhaltsverzeichnis ("In welcher Reihenfolge gehe ich vor?").
- Auf Seite 27 ist ein **Stichworte**-Verzeichnis für die **benutzer-orientierte** Suche.

Mit ①...⑫ gekennzeichnet sind Teile in Abbildungen, die mit der **Ausklappseite gleichlautend** sind.

Mit ①...⑨ gekennzeichnet sind Teile in Abbildungen, die **nicht auf der Ausklappseite** dargestellt sind.

Zeichnung: Geschlossene Tür

Ⓐ	Bedienfeld	13, 14, 15, 16, 21
Ⓑ	Gerätetür	9, 12
Ⓒ	Türschloss	9
Ⓓ	Getränkeauslauf	8, 14
Ⓔ	Tassentisch, klappbar	14, 24
Ⓕ	Tropfwanne mit Tropfgitter	14, 24
Ⓖ	Gerätefüße, verstellbar	11

Zeichnung: Geöffnete Tür

Ⓗ	Kaffeemehl-Behälter	8, 9, 12
Ⓘ	Vorrats-Behälter	5, 17, 21
Ⓙ	Instantbehälter	12, 22, 23
Ⓚ	Pulverrutsche	12, 22
Ⓛ	Mixerflansch (hinter dem Mixergehäuse).....	22
Ⓜ	Mixergehäuse	22
Ⓞ	Instant-Schlauch	22
Ⓟ	Satzschublade	11, 23
Ⓠ	Schlüsselschalter	16
Ⓡ	Netzschalter EIN/AUS	12
Ⓢ	Start-Taste für Reinigung	21
Ⓣ	Gehäusedeckel	12

Produkt kennenlernen

1.	Was ist wo / wofür?	3, 4
2.	Beschreibung	5
3.	Verwendungszweck	5
4.	Technische Daten	5
5.	Voraussetzungen	6
	a) an den Wasserzulauf	
	b) an den Wasser-Ablauf	
	c) an den Elektroanschluss	
	d) an das Personal	
	e) an den Aufstellort	
	f) an den Betrieb	
	g) an das Produktmaterial	
6.	Sicherheitshinweise	8

Vorbereitung für den Betrieb

7.	Aufstellung und Anschluss	10
	a) Kanisterbetrieb	
	b) Satzauswurf in Container	
8.	Inbetriebnahme	11
9.	Rüsten	12
	a) Einschalten	
	b) Kaffeemehl auffüllen	
	c) Instantpulver auffüllen	
	d...g) Füllstände im Menü eintragen	

Betrieb

10.	Ausgabe von Produkten	15
11.	Chef-Menü	16
12.	Chef-Funktionen	17
	Sollvorrat / Kannenausgabe / Info	
	Zählerstände / Produkte ändern,	
	Kaffeestärke / Betriebsparameter	
13.	Uhrzeit und Datum	18
14.	Schaltuhr	18
15.	Auto-Sollvorrat	20

Pflege

16.	Reinigung	22
17.	Instandhaltung	27
18.	Entsorgung	27
19.	Anzeigen im Display	28
20.	Stichworte-Verzeichnis	29
21.	Service-Check / CE-Konformität	30
22.	Kundendienst-Anschriften	34

2. Beschreibung

Diese Maschine ist ein **Filterkaffee-Vollautomat** für kleine bis mittlere Bedarfsmengen von ca. 100 – 250 Tassen pro Tag.

- Die **Stundenleistung** beträgt bis zu 240* Tassen pro Stunde.
*) abhängig vom Getränk und der Gefäßgröße. Bei hohen Kaffeemehl-Einwaagen kann sich die Stundenleistung entsprechend verringern (z.B. bei in Skandinavien üblichen Kaffeestärken).

Die **Ausgabe der Produkte** erfolgt ...

- ① bei Kaffeeprodukten aus einem **Vorrats-Behälter** bis zu 3 Liter in Tassen, Kännchen oder Kannen,
- bei Instant-Produkten als **Einzelproduktausgabe**.

Diese Maschine ermöglicht die **Einhaltung der Betreiberpflichten** aus dem Geltungsbereich ...

- der **HACCP-Hygienerichtlinien** für Milch- und Instant-Produkte,
- der Unfallverhütungsvorschrift **BGV A3** für die elektrische Sicherheit im gewerblichen Bereich.

3. Verwendungszweck

Diese Maschine ist **vorgesehen** für den Bedienbetrieb durch geschultes Personal sowie den unbeaufsichtigten SB-Betrieb ...

- in Bereichen der **Gastronomie**,
- in der dezentralen Versorgung innerhalb von **Krankenhäusern**,
- in **Industrie- und Gewerbebetrieben**,
- in **SB-Shops** und **Frühstücksbereichen**,
- für **ortsfeste Aufstellung** nur innerhalb geschlossener Räume,
- für den **festen Wasseranschluss** oder wahlweise **Kanisterbetrieb** (Drucklos-Set erforderlich).

Diese Maschine ist **nicht vorgesehen** für die Verwendung ...

- in Bereichen mit **hoher Luftfeuchtigkeit** oder im Freien,
- an Bord von **Fahrzeugen** oder in beweglichen Räumen (bitte Anfrage beim Hersteller).

4. Technische Daten

a) Betriebsdaten

Stundenleistung	max. 240* Tassen oder ca. 30 Ltr. Heißwasser
Zul. Umgebungstemperatur ..	+5...30° C
Zul. Luftfeuchtigkeit	< 80%
Geräuschpegel	< 70 dB(A)

b) Gerätedaten

Abmessungen (BxTxH).....	400 x 519 x 790 mm
Gewicht	ca. 52 kg
Vorrat Warmhaltebehälter.....	ca. 3 l
Vorrat Kaffeemehl	ca. 1,2 kg
Vorrat Instantprodukt	ca. 1,3 kg
Kapazität Satzschublade.....	für ca. 60 Portionen

c) Anschlüsse

Spannungsversorgung	230 V / 50 Hz
Leistungsaufnahme	3,32 kW max.
Frischwasser-Anschluss	R 3/4" A – DN 10
Frischwasser-Druck.....	min. 2,0 bar (dynam.) bei ca. 3 Ltr./min., bei über 6 bar ist ein Druckminderer erford.
Karbonathärte Frischwasser :	> 1° dKH > 3° dKH Stabilisator (Everpure-Wasserfilter) erforderlich! > 6° dKH Entkarbonisierungsanlage (Brita Wasserfilter) erford.! < 1° dKH Rückfrage beim Hersteller!
Abwasser-Anschluss	DN 40 - NW1½"

d) Lieferbares Zubehör (optional)

Unterschränke	cup Center 1 cup Center 2 cup Solitär Edelstahl-Bodenplatte
Abfüllung in höhere Kannen.:	Kannenauslauf mit Kannentisch
Abrechnungssysteme	Münzprüfergerät Münzwechslergerät

5. Voraussetzung ...

für den **sicheren** und **einwandfreien Betrieb** dieser Maschine ist die Erfüllung folgender Bedingungen:

a) Voraussetzungen an den Wasser-Zulauf:

- ① Der Wasseranschluss muss im Betrieb jederzeit leicht **absperrrbar** sein (Absperrhahn).
- ② Der Wasserleitungsdruck muss **mind. 2,0 bar** betragen (bei 3 Ltr./min. dynamisch) und darf jedoch **max. 6 bar** nicht übersteigen (berücksichtigen Sie evtl. Tag-/Nacht-Druckschwankungen). Kann der Druck über 6 bar steigen, so muss ein **Druckminderer** bauseits eingebaut werden.
- ③ Die **Karbonathärte** des Wassers muss zwischen 1...5 dKH liegen. Bei einem Wert von ...
 - > **3° dKH** muss ein Stabilisator (Everpure-Wasserfilter) vorgeschaltet werden.
 - > **6° dKH** ist eine Entkarbonisierungsanlage (Brita-Wasserfilter) zwingend erforderlich.
 - < **1 dKH** ist Rücksprache mit dem Hersteller erforderlich (Weichwasser).

Eventuell vorgeschaltete Wasserfilter müssen auf ihre Wirksamkeit überwacht und spätestens alle 12 Monate erneuert werden.

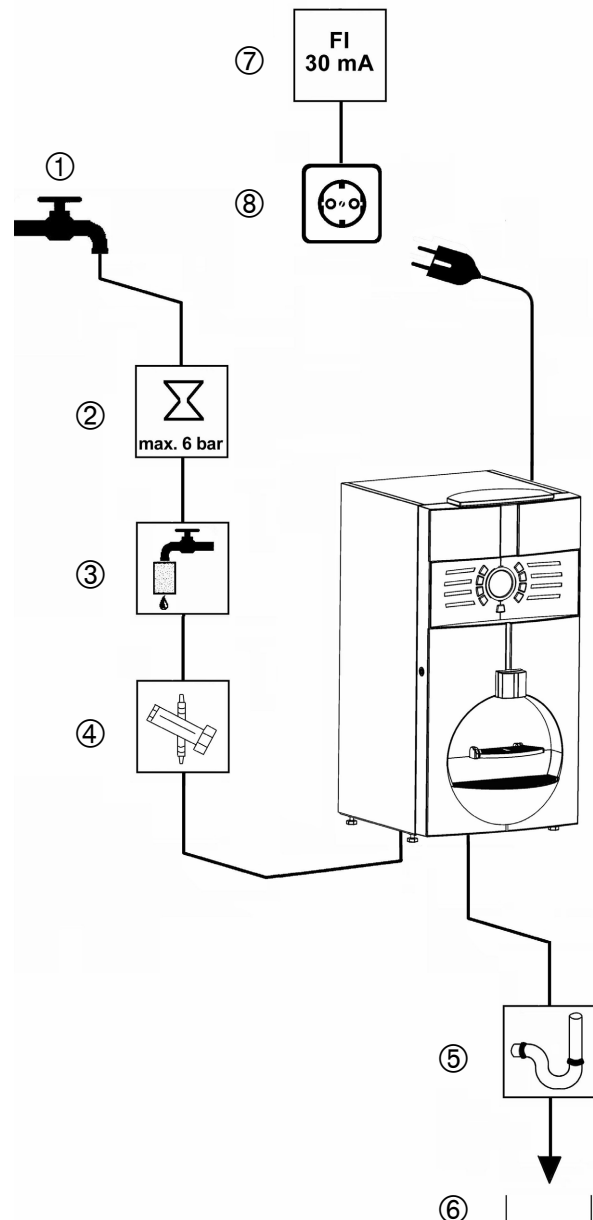
- ④ Ein **Feinfilter** ist grundsätzlich erforderlich.

b) Voraussetzungen an den Wasser-Ablauf

- ⑤ Der Anschluss darf nur an einen festen Wasserablauf mit **Geruchsverschluss** erfolgen.
- ⑥ Der Anschluss an den Wasser-Ablauf muss **geschützt sein vor Rückstau und Rückfluss**, um Verunreinigungen in der Maschine durch zurückfließendes Abwasser zu vermeiden.

c) Voraussetzungen an den Elektroanschluss

- Die **Versorgungsspannung** muss übereinstimmen mit den Angaben auf dem Typenschild.
- ⑦ Die Zuleitung muss **bauseits abgesichert** sein mit einem **FI-Schutzschalter** (max. 30 mA).
- ⑧ Der Anschluss darf nur über eine **Steckdose** erfolgen – kein fester Elektroanschluss. Die Steckdose muss im Betrieb leicht zugänglich sein, um im Fehlerfall den Stecker ziehen zu können.

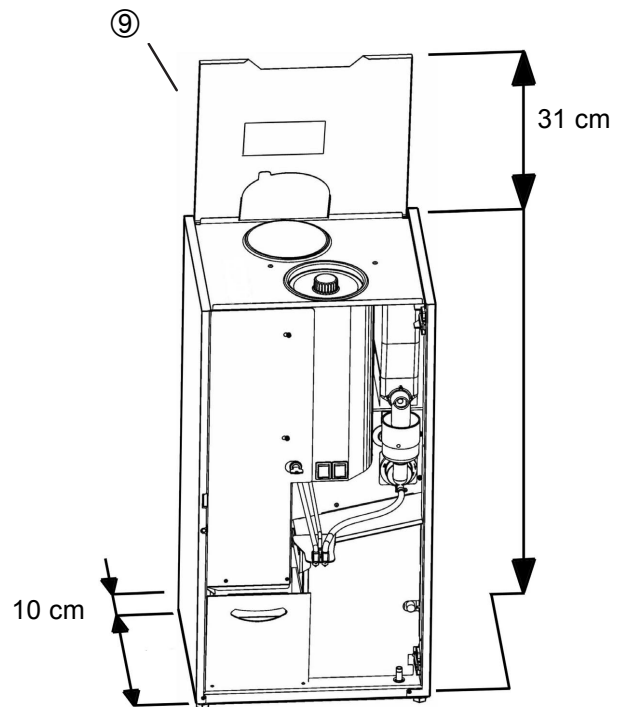


d) Voraussetzungen an das Personal

- Alle **Reparaturen und Wartungsarbeiten** an der Maschine dürfen nur vom Kundendienst oder durch vom Hersteller autorisierte Fachleute vorgenommen werden.
- **Einstellungen, Reinigen und Rüsten** an der Maschine dürfen nur vom Aufsteller oder vom Hersteller eingewiesene Personen vornehmen.

e) Voraussetzungen an den Aufstellort

- Die Maschine darf nur in geschlossenen trockenen Räumen aufgestellt und verwendet werden, **nicht im Freien!** Feuchtigkeit und Temperatureinwirkungen können die Funktionsfähigkeit und Sicherheit der Maschine beeinträchtigen.
- ⑨ Der Aufstellbereich muss nach hinten min. 10 cm **zusätzlichen Platz** wegen der Wärmeentwicklung bieten – nach oben 31 cm, um den Deckel aufklappen zu können.
- Wenn die Maschine von nicht eingewiesenen Personen bedient werden soll, muss sie so aufgestellt sein, dass sie von eingewiesenem Personal **ständig beaufsichtigt** werden kann.



f) Voraussetzungen an den Betrieb

- Die regelmäßigen **Reinigungsarbeiten** müssen durchgeführt werden, wie in dieser Anleitung beschrieben.
- Nach jeweils ca. 80.000 Tassen muss eine **Wartung der Maschine** durch den Kundendienst erfolgen (kostenpflichtig).
- Erkennbare **Fehlfunktionen oder Schäden** müssen vom Kundendienst erst überprüft und gegebenenfalls instandgesetzt werden, bevor die Maschine weiter verwendet werden darf.
- Die für gewerbliche Betreiber gesetzlich vorgeschriebene regelmäßige Überprüfung der Anlage durch eine autorisierte Elektrofachkraft auf ordnungsgemäßen Zustand muss durchgeführt und dokumentiert werden. Die Unfallverhütungsvorschrift BGV A3(vorm. VBG IV) schreibt für ortsfeste Geräte einen Zeitabstand von längstens 4 Jahre vor. Diese Prüfungen können auf Anforderung vom MELITTA® Kundendienst vorgenommen und bescheinigt werden.

(Diese Maschine entspricht der BGV A3 und braucht vor der ersten Inbetriebnahme keiner weiteren Prüfung unterzogen werden).

g) Voraussetzungen an das Produktmaterial

- Das **Kaffeemehl** muss geeignet sein für den Einsatz in Gewerbe-Kaffeemaschinen, zum Beispiel "MELITTA® Favorit-Premium" oder "Hochland Classic".
- Das **Instant-Pulver** muss geeignet sein für den Einsatz in Automaten, z.B. "MELITTA® Premium Cappuccino Milchpulver" oder "MELITTA® Kakao".
- Das **Reinigungsmittel** für den Einwurf in den Vorratsbehälter muss für die Verwendung in Melitta-Kaffeemaschinen geeignet sein, z.B. "MELITTA® SWIRL Reiniger 3000".

6. Sicherheitshinweise

Die hier abgedruckten Sicherheitshinweise sind nur auf das Produkt selber bezogen. **Betreiberpflichten**, insbesondere betreffend **Lebensmittelhygiene** sowie **Arbeitssicherheit** können nebenher bestehen, z.B. aufgrund allgemeiner gesetzlicher Vorgaben. Diese werden vom Gesetzgeber veröffentlicht – jedoch nicht von Geräteherstellern. Soweit gesetzliche Anforderungen an die Konstruktion der Maschine bestehen, bescheinigt MELITTA® SystemService hiermit deren vollumfängliche Einhaltung.

Setzen Sie die Erkenntnisse aus den Sicherheitshinweisen in dieser Anleitung um in die Betriebsanweisungen für Ihr Personal und SB-Kunden:

- ① Im **Getränke-Ausgabebereich** besteht Gefahr durch **Verbrühen**, wenn heiße Flüssigkeiten ausgestoßen werden. Dies ist der Fall ...
- bei der **Getränke-Ausgabe**,
 - bei der automatischen **Reinigung**,
 - bei der automatischen **Restentleerung** des Vorratsbehälters,
 - bei der automatischen **Kesselentlüftung**.

Sorgen Sie dafür, dass niemand in den Getränke-Ausgabebereich greift, solange die Maschine eingeschaltet ist. Ausnahme ist natürlich das Einsetzen und Herausnehmen von Gefäßen – hier sind die erforderlichen Schutzabstände konstruktiv bereits ausreichend berücksichtigt.

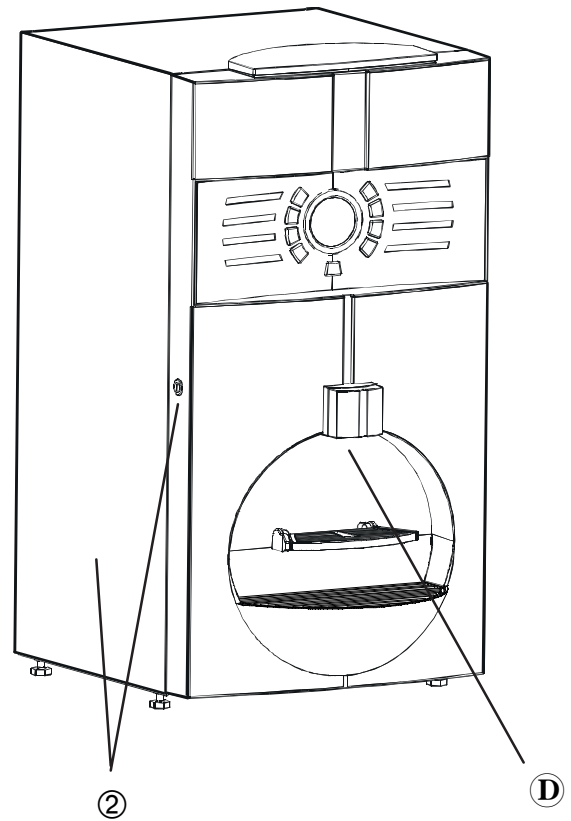
- ② Beim **Einwurf der Reinigungsmittel** in die zu reinigenden Behälter kann es durch Unachtsamkeit zu **Verwechslungen** kommen. Reinigungsmittel können **gesundheitsschädlich** sein beim Verschlucken, Einatmen und Hautkontakt.

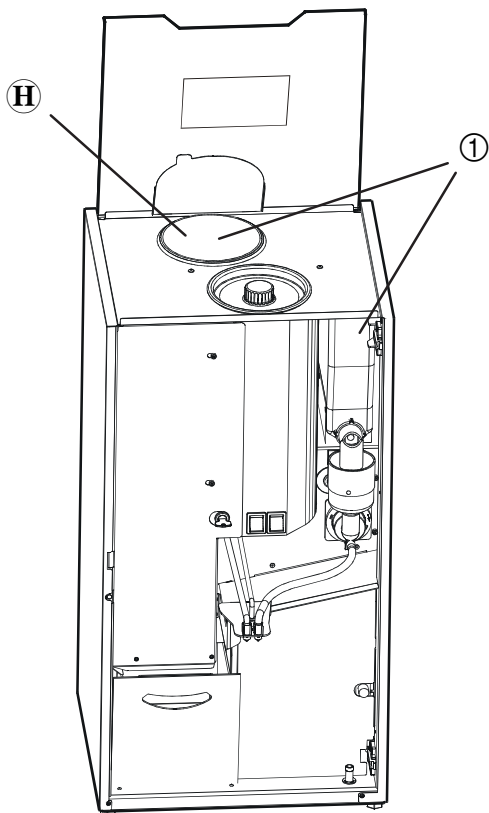
Sorgen Sie dafür, dass **niemals** Reinigungsmittel **in den Kaffeemehl-Behälter** eingeworfen werden – z.B. durch Unterweisung Ihres Personals.

Sorgen Sie dafür, dass alle **Informationen** über das von Ihnen verwendete Reinigungsmittel auch **in Notsituationen leicht verfügbar** sind. Wenn Sie die im Kapitel "Reinigung" empfohlenen Mittel von MELITTA® verwenden, liegen diese jeweils bei.

- ③ Es kann im Fehlerfall **Quetschgefahr** bestehen, wenn jemand bei eingeschalteter Maschine in die **Kaffeemehl-** oder **Instantpulver-Behälter** greift.

Sorgen Sie dafür, dass niemand in die Behälter greift, solange die Maschine eingeschaltet ist. Im Betrieb ist an keiner Stelle ein Hineingreifen erforderlich.





- **Öffnen Sie niemals irgendwelche Gehäuseteile oder Abdeckungen**, soweit nicht dazu angeleitet wird. Es befinden sich keinerlei Bedienelemente darin.

Es kann Lebensgefahr durch elektrischen Schlag bestehen sowie Verletzungsgefahr durch heiße oder sich bewegende Teile.

- **Schützen Sie die Maschine vor Feuchtigkeit!** Es kann Lebensgefahr durch elektrischen Schlag bestehen, wenn Wasser an andere als dafür ausdrücklich vorgesehene Maschinenteile gelangt. Insbesondere dürfen Sie nicht...:
 - **nicht** die Maschine **im Freien** betreiben
 - **nicht** die Maschine **mit Wasser abspritzen**
 - **nicht** den **Aufstellbereich abspritzen**, z.B. mit einem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger.

- ② **Verwenden Sie die Maschine nicht weiter, wenn Schäden sichtbar sind oder erkennbare Fehlfunktionen auftreten.** Es können in diesem Fall wichtige Sicherheitsfunktionen gestört sein. Lassen Sie dies erst durch den Kundendienst überprüfen und ggf. instandsetzen, z.B.
 - wenn das **Gehäuse** beschädigt ist oder die **Tür** nicht richtig schließt,
 - wenn das **Netzkabel** oder der **Netzstecker** beschädigt ist oder wenn wiederkehrend die **Sicherung** für den Stromkreis Ihrer Maschine auslöst,
 - wenn **Wasser** aus der Maschine dringt,
 - wenn **Fehlermeldungen** auf dem Display angezeigt werden oder die Maschine nicht wie sonst funktioniert,
 - wenn **ungewöhnliche Geruchsentwicklung** festzustellen ist oder Hitzeentwicklung am Gehäuse festzustellen ist (das Gehäuse ist im Betrieb normalerweise nur handwarm).

Ziehen Sie in all diesen Fällen den Stecker aus der Steckdose und drehen Sie das Wasser ab. Verständigen Sie dann den Kundendienst.

- **Halten Sie alle Reinigungs-, Überprüfungs- und Instandsetzungsintervalle ein**, wie in der Anleitung vorgegeben.

Das Sicherheitskonzept dieser Maschine funktioniert nur dann, wenn alle Teile sauber sind und Verschleißteile rechtzeitig ausgetauscht werden. Andernfalls können Beeinträchtigungen hinsichtlich der Sicherheit, Funktionstüchtigkeit und Haltbarkeit die Folge sein.

7. Aufstellung und Anschluss

Die Maschine wird grundsätzlich vom MELITTA® Kundendienst oder einem vom Hersteller autorisierten Fachmann aufgestellt, angeschlossen und in Betrieb genommen.

Wenn Sie später mal den Aufstellort ändern wollen, wenden Sie sich dafür an den Kundendienst. Nur dann können Sie sicher sein, dass die Maschine fachgerecht installiert ist und sicher funktioniert.

a) Kanisterbetrieb

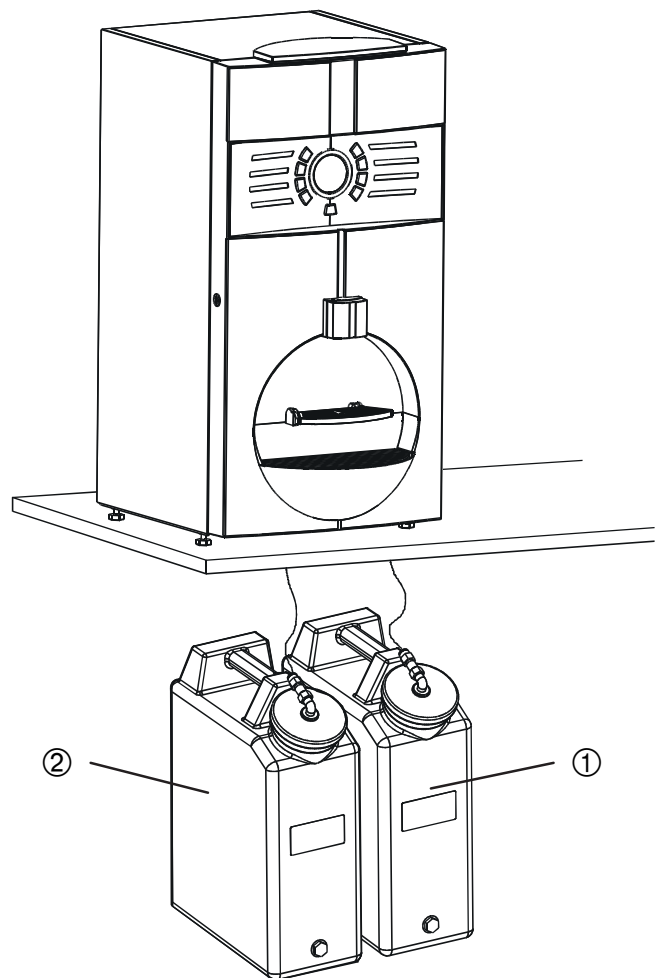
Wenn Ihre Maschine nicht fest an das Frisch- und Abwassersystem angeschlossen werden soll, können Sie diese auch mit 2 Kanistern betreiben. Hierfür ist jedoch zwingend ein vom Kundendienst eingebautes Rückschlagventil am Frischwasser-Anschluss.

- ① Stecken Sie die Schnellsteck-Kupplung vom Frischwasserschlauch auf den Anschluss am Deckel vom **Frischwasser-Kanister**.
- ② Stecken Sie die Schnellsteck-Kupplung vom Abwasserschlauch auf den Anschluss am Deckel vom **Abwasserkanister**.

Sie können diese **Verbindung wieder lösen**, indem Sie an der Schnellsteck-Kupplung einfach den Ring nach hinten schieben.

Wenn Sie mit Kanistern arbeiten:

- ① **Entleeren** Sie täglich den Frischwasserkanister! Lassen Sie keinen Wasserrest im Kanister, auch Frischwasser verkeimt recht schnell.
- Beachten Sie auch beim Kanisterbetrieb die Grenzwerte für die **Wasser-Karbonathärte!** Gegebenenfalls muss der Frischwasservorrat über den Wasserfilter (Brita) aufgefüllt werden.
- **Reinigen** Sie vor jedem Auffüllen den Frischwasserkanister und dessen Deckelbereich mit einem geruchsneutralen Reiniger – so beugen Sie entstehendem "Kanister-Aroma" vor. **Vergessen Sie nicht, anschließend die Reinigerreste gründlich auszuspülen.**
- ② Entleeren und reinigen Sie täglich auch den **Abwasserbehälter**. Im Abwasser sind organische Reststoffe enthalten, die bei mehrtägigem Verbleib im Kanister schnell Geruch entwickeln. Den Abwasserkanister können Sie mit einem normalen Spülmittel reinigen.



b) Satzauswurf in Container (Option)

Der Auswurf von Kaffeesatz in einen Container statt in die Satzschublade ist optional möglich über einen Auswurfschacht, der vom Kundendienst nachgerüstet werden kann.

c) Aufstellung auf Unterschränken (Option)

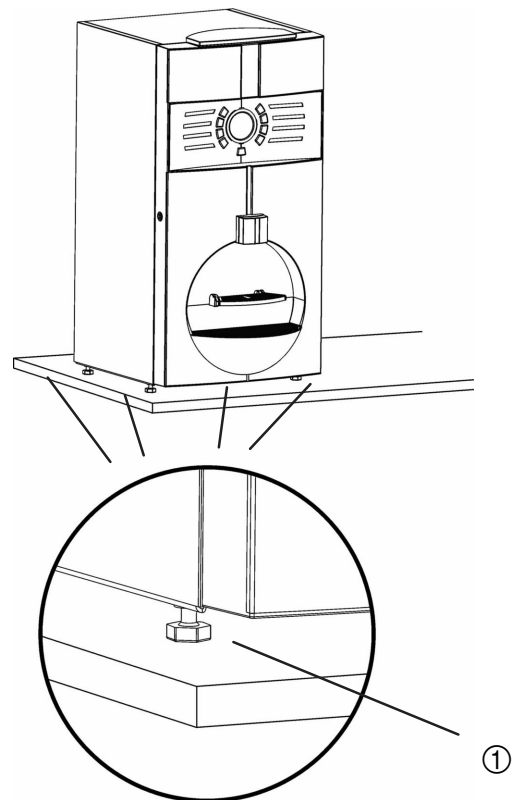
Die Aufstellung ist optional auch auf Unterschränken möglich, z.B. "cup Center 1", "cup Center 2" oder "cup Solitär". Fragen Sie hierzu den Kundendienst.

Der Unterschrank "cup Solitär" muss aus Gründen der Standsicherheit am Fußboden oder an der Wand festgeschraubt werden – alternativ ist eine Edelstahlbodenplatte lieferbar. Die Befestigungssätze sowie Anleitung dazu liegen jeweils bei.

d) Gerätefüße verstellen

Die Maschine muss stabil und vibrationsfrei stehen. Falls nicht, ...

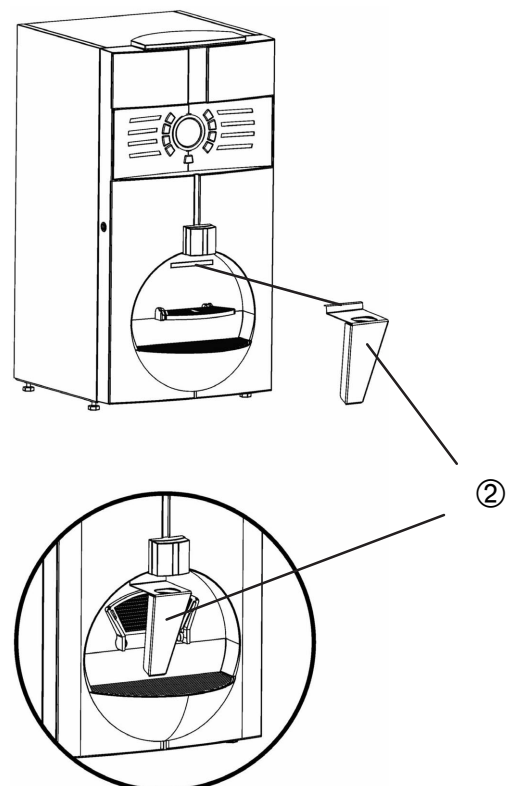
- ① verstellen Sie entsprechend die vier **Gerätefüße** unten. Sichern Sie diese anschließend über die jeweiligen Kontermuttern an jedem Gerätefuß.



8) Inbetriebnahme

Die Erst-Inbetriebnahme erfolgt durch den Kundendienst. Wenn Sie die Maschine nach längerem Stillstand selber wieder in Betrieb nehmen wollen:

- ② Hängen Sie zuerst das **Spritzschutz-Blech** ein, wie gezeichnet. Damit verhindern Sie, dass sich jemand an dem sehr heißen Wasser verbrühen kann, das in der Aufheizphase herausläuft.
- Drehen Sie den **Wasserhahn** auf und ...
- führen Sie zunächst eine **Reinigung von Hand** durch. Hierzu reinigen Sie, wie auf Seite 22 beschrieben ...
 - die Mixereinheit,
 - den Instantbehälter,
 - den Kaffeemehl-Behälter,
 - den Warmhalte-Behälter.
- Danach **rüsten** Sie die Maschine und heizen sie auf, wie auf Seite 12 beschrieben.
- Wenn dies erfolgt ist, starten Sie zum Schluss das **vollautomatische Reinigungsprogramm**, wie auf Seite 23 beschrieben. Danach erst ist die **Maschine ausgabebereit**.



9. Rüsten

Wenn die Maschine entsprechend dieser Anleitung ordnungsgemäß aufgestellt, angeschlossen und in Betrieb genommen wurde, können Sie diese nun für den Ausgabebetrieb rüsten (Auffüllen und einrichten):

a) Einschalten

Sie können schon vor dem Auffüllen das Gerät einschalten, damit es bereits aufheizt. Hierzu ...

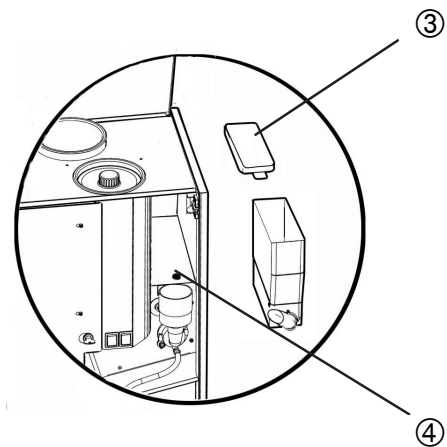
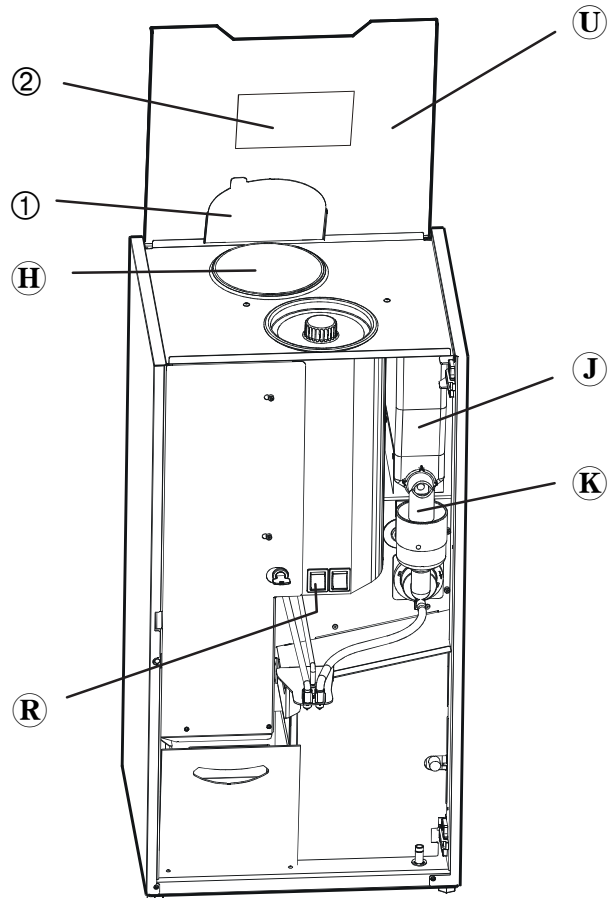
- drehen Sie den **Wasserhahn** auf,
- B** öffnen die **Gerätetür** mit dem Schlüssel und ...
- R** schalten den **Netzschalter** ein.
- Hängen Sie das **Spritzschutzblech** ein (S.11). Während der Aufheizphase wird sehr heisses Wasser ausgegeben – **Verbrühungsgefahr!**

b) Kaffeemehl auffüllen

- U** Wenn die Gerätetür offen ist: Klappen Sie den **Gehäusedeckel** hoch und ...
- 1** heben die **Abdeckung** über dem Kaffeemehl-Behälter an.
- H** Nun können Sie den **Kaffeemehl-Behälter** befüllen und danach alles wieder schließen.
- 2** **Achtung** – verwechseln Sie nicht die Behälter! Der hintere ist der Kaffeemehl-Behälter. Darauf weist der **Aufkleber im Deckel** noch einmal ausdrücklich hin.

c) Instant-Pulver auffüllen

- K** Wenn die Gerätetür offen ist: Drehen Sie die **Pulverrutsche nach oben** und ...
- J** nehmen den **Instant-Behälter** heraus, indem Sie diesen etwas anheben und nach vorne ziehen.
- 3** Ziehen Sie die **Instant-Abdeckung** ab. Nun können Sie Instant-Pulver in den Behälter füllen (nicht pressen!) und sofort die Abdeckung wieder aufsetzen. Achten Sie darauf, dass an der Abdeckung die **Lasche nach vorne** zeigt.
- Setzen Sie den Instant-Behälter wieder so ein, dass dessen **Zapfen vorne** an der Behälterunterseite ...
- 4** ... in der **Bohrung am Boden** vom Instant-Fach einrastet. Nur dann steht der Behälter wieder richtig in der Führung.
- K** Vergessen Sie vor dem Schließen der Geräte- tür nicht, die **Pulverrutsche wieder nach unten** in den Trichter zu drehen.

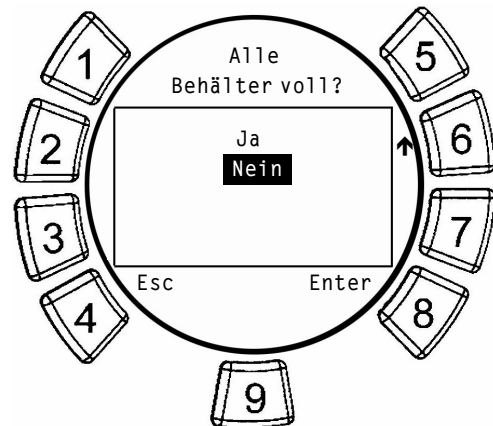


Schließen Sie nun die Tür und beobachten die Anzeige im Display.

d) Abfrage "Behälter voll?"

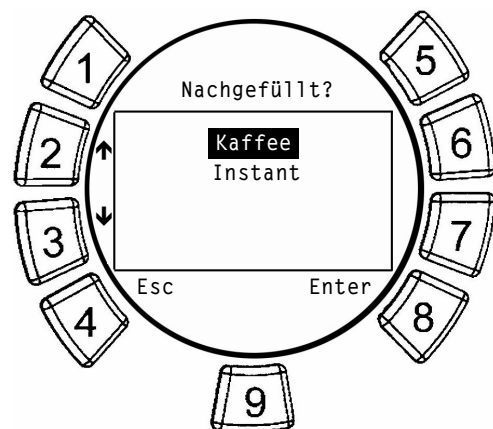
Wenn die Tür länger als 10 s geöffnet war, erscheint im Display die Frage: "**Alle Behälter voll?**"

- Wenn **beide Behälter ganz voll** sind drücken Sie auf die Taste **6**, um die Markierung auf "Ja" zu verschieben und dann die Taste **8** (Enter).
- Wenn **nicht beide Behälter ganz voll** sind, lassen Sie die Markung auf "Nein" und drücken die Taste **8** (Enter). Es erscheint nun das nächste Menü (Behälter-Auswahl).
- Wenn **nicht beide Behälter ganz voll** sind – Sie aber auch **keine Änderung vornehmen** wollen an den eingetragenen Füllmengen – drücken Sie einfach die Taste **4** (Esc), um diese Funktion abzubrechen.



e) Menü "Nachgefüllt?" (Behälter-Auswahl)

- Wählen Sie mit den Tasten **2** / **3** den **Behälter** (Kaffee / Instant), dessen Füllstands-Einstellung geändert werden soll ...
- und **bestätigen** Sie mit der Taste **8** (Enter). Es erscheint nun das nächste Menü (Füllstände).
- Wenn Sie stattdessen auf die Taste **4** (Esc) drücken, können Sie diese Funktion **abbrechen** und zum vorherigen Menü **zurückkehren**.

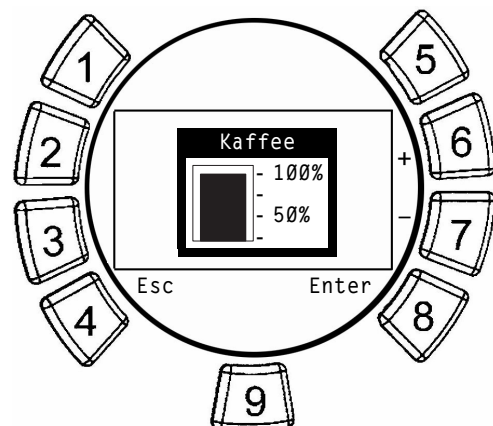


f) Menü "Füllstände"

- Verstellen Sie mit den Tasten **6** / **7** die dargestellte Füllstands-Einstellung in 25%-Schritten
- und **bestätigen** Sie mit der Taste **8** (Enter). Damit wird die **Änderung übernommen** und Sie kehren zurück zum Menü "Behälter-Auswahl".
- Wenn Sie stattdessen auf die Taste **4** (Esc) drücken, können Sie diese Funktion **abbrechen** und direkt zum vorherigen Menü **zurückkehren**.
- Wiederholen Sie die Schritte e) und f) für alle Behälter, deren Füllstands-Einstellungen geändert werden sollen.

g) Füllstände-Einstellungen verlassen

- Wenn Sie keine weiteren Änderungen mehr vornehmen wollen, drücken Sie einfach so oft auf die Taste **4** (Esc), bis die Anzeige erscheint:
 - Ausgabe-Bereitschaft (Seite 14) oder
 - Reinigungs-Aufforderung (Seite 22)



h) Brühmengen einstellen

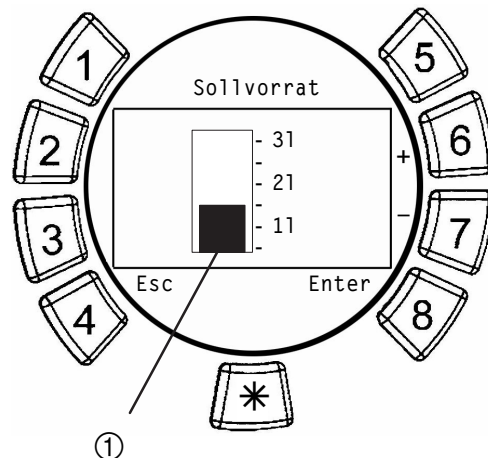
Diese Funktionen sind nur verfügbar, sofern vom Kundendienst freigegeben (Seite 17):

- Halten Sie die Taste ***** gedrückt. Es erscheint die Anzeige ...
 - **"Sollvorrat"** bei **einmaligem** Drücken dieser Taste: Die hier einstellbare Brühmenge versucht die Maschine durch Nachbrühen im Vorratsbehälter stets zu halten.
 - **"Kannenausgabe"** bei **zweimaligem** Drücken dieser Taste. Dies ist auf Seite 17 näher beschrieben.
 - **"Gerät EIN / AUS"** bei **dreimaligem** Drücken dieser Taste. Dies ist auf Seite 17 näher beschrieben.

Bei weiterem Drücken auf diese Taste beginnt diese Funktionsauswahl wieder von neuem.

Wenn das Menü **"Sollvorrat"** erscheint, ...

- können Sie mit den Tasten **6** (+) und **7** (–) ...
- ① die **dargestellten Vorbrüh-Mengen** verstellen,
- und zwar in 0,5 l Schritten bis zu 3,0 l abzüglich der momentan noch im Warmhalte-Behälter befindlichen Restmenge.



Die Maschine startet mit dem Brühvorgang, wenn Sie dieses Menü verlassen, z.B. durch Drücken der...

- Taste **8** (Enter), wenn Sie **Änderungen** vorgenommen haben und diese **übernommen** werden sollen.
- Taste **4** (Esc), wenn Sie **keine Änderungen** vorgenommen haben und **nichts übernommen** werden soll.

10. Ausgabe von Produkten

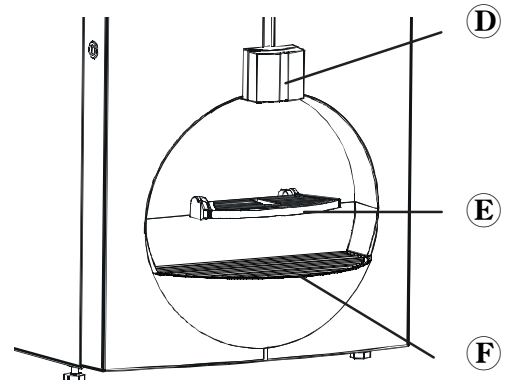
Wenn die Maschine entsprechend dieser Anleitung ordnungsgemäß für den Ausgabebetrieb gerüstet ist, beginnt automatisch der Brühvorgang. Sobald eine ausgabefähige Menge gebrüht ist, erscheint ...

- ② das **Symbol "Brühen aktiv"** – es kann zwar schon Kaffee entnommen werden, jedoch wird weiterhin der Vorratsbehälter aufgefüllt.
- ③ das **Symbol "Ruhelage"** – es kann solange Kaffee entnommen werden, wie im Vorratsbehälter eine Vorratsmenge angezeigt wird.



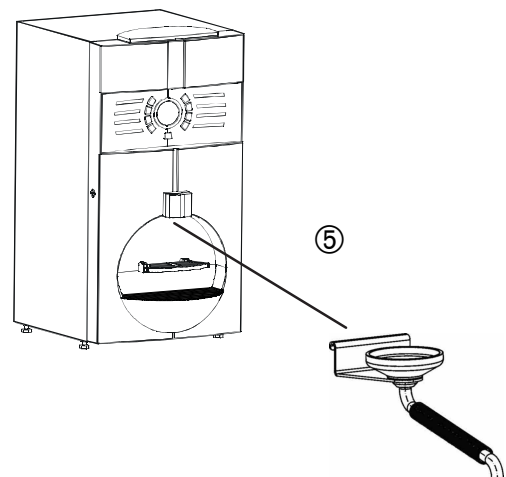
a) Gefäß einstellen

- ⓔ Bei normal hohen Kaffeetassen klappen Sie den **Tassentisch** runter und stellen die Tasse darauf.
- ⓕ Bei Tassen in Pott-Größe oder bei Kannen klappen Sie den Tassentisch hoch und stellen das Gefäß auf das **Tropfgitter**.
- ⓓ Stellen Sie das jeweils gewählte Gefäß mittig unter den **Getränke-Auslauf**.
- ⑤ Für die Abfüllung in **höhere Kannen** ist optional ein Kannenauslauf lieferbar.



b) Produktwahl

- Drücken Sie auf die Taste für das gewünschte Produkt. Je nach Einstellung in den Chef-Funktionen (Seite 17) ...
 - reicht ein **einzelner Tastendruck**, um das Produkt dosiert in das Gefäß auszugeben,
 - können Sie durch **erneuten Tastendruck** die Ausgabe abbrechen,
 - müssen Sie die **Taste gedrückt halten**, solange eine Ausgabe erfolgen soll (dosierte Kannenausgabe).
- Die **Produktamen** am Bedienfeld sowie in den Menüs können auf Wunsch durch den Kundendienst geändert werden.
- In den Chef-Funktionen (S. 17) kann eingestellt werden, ob Produkte mit oder ohne **Abrechnung** ausgegeben werden sollen.



d) Ausgabe der Restmenge

Vor dem Abschalten oder Reinigen der Maschine kann der restliche Kaffee aus dem Warmhalte-Behälter entnommen werden.

Dies ist eine Funktion im Menü "Reinigung" und daher auf Seite 23 beschrieben.



11. Chef-Menü

Über dieses Menü erlangen Sie Zugang zu den geschützten Einstellmöglichkeiten ("Chef-Funktionen"), die im nächsten Kapitel aufgelistet sind – jedoch nur soweit vom Kundendienst freigegeben.

a) Chef-Menü aufrufen

- Ⓚ Öffnen Sie die **Gerätetür** und drehen Sie den **Schlüsselschalter** im Uhrzeigersinn ganz nach **rechts** (schwarzer Punkt im Bild).
- ① Wenn Sie nun die Gerätetür wieder schließen, erscheint auf dem **Display** das Chef-Menü

b) Menüpunkt wählen

Wählen Sie zunächst den Menüpunkt, den Sie kontrollieren oder ändern möchten. Hierzu drücken Sie am **Bedienfeld** jeweils die Tasten, die sich neben den **im Display angezeigten Symbolen** befinden:

- ⬆ (2) um zeilenweise **nach oben** zu gehen,
- ⬇ (3) um zeilenweise **nach unten** zu gehen,
- Enter (8) um den gewählten Menüpunkt **aufzurufen** oder um einen bereits eingestellten Wert unverändert zu **übernehmen**,
- Esc (4) um eine Menüseite wieder zu **verlassen**.

c) Menü-Einstellwerte ändern

Wenn Einstellwerte als **Auswahl-Option** angeboten werden, so drücken Sie die Taste ...

- ⬆ (6) um zeilenweise **nach oben** zu gehen,
- ⬇ (7) um zeilenweise **nach unten** zu gehen.

Wenn Einstellwerte als **Balkengrafik** dargestellt werden, drücken Sie die Taste ...

- + (2) um den Balkenwert zu **vergrößern**,
- (3) um den Balkenwert zu **verringern**.

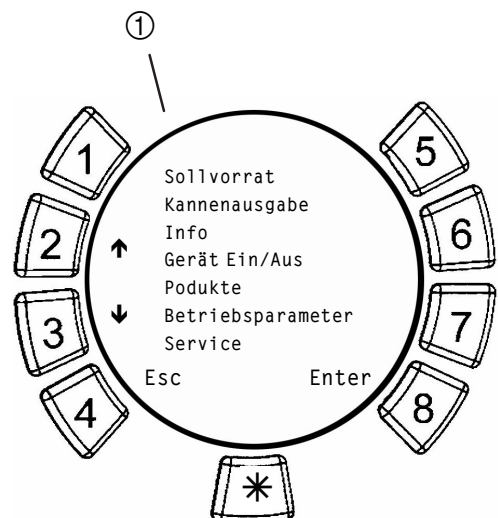
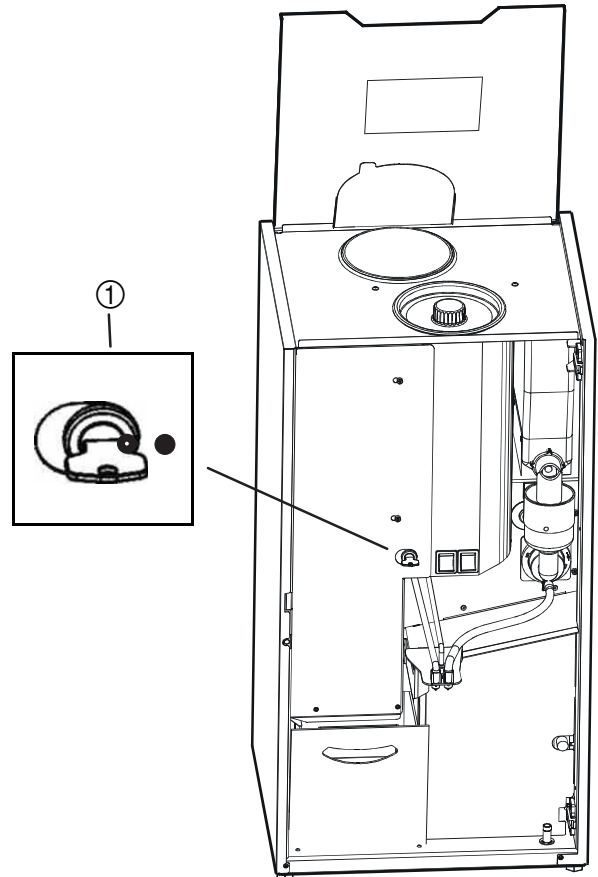
d) Änderungen bestätigen / verwerfen

Wenn Sie eine Auswahl getroffen und einen Wert verändert haben, drücken Sie die Taste neben ...

- Enter (8) um die **Auswahl zu bestätigen** und diese Menüseite zu verlassen.
- Esc (4) um eine **Auswahl zu verwerfen** und die Menüseite ohne Änderung zu verlassen.

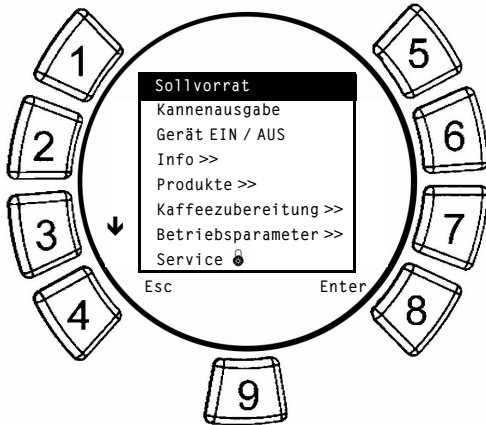
e) Chef-Menü beenden

- Ⓚ Vergessen Sie nicht, nach Beendigung Ihrer Einstellarbeiten den **Schlüsselschalter ganz nach links** zu drehen und den Schlüssel abzuziehen!



12. Chef-Funktionen

In diesem Kapitel finden Sie eine Kurzbeschreibung der Einstellmöglichkeiten im Chef-Menü. Wie Sie dieses aufrufen und bedienen, ist unter 11. beschrieben.



a) "Sollvorrat"

Den hier einstellbaren Kaffeevorrat versucht die Maschine durch Nachbrühen im Vorratsbehälter stets zu halten. Diese Einstellung ist auf Seite 14 beschrieben.

b) "Kannenausgabe"

Mit dieser Funktion können Sie die Kannenausgabe insgesamt freigeben oder sperren. Davon betroffen sind aber nur Produkte, bei denen die Kannenausgabe in den Produktparametern freigegeben ist – siehe "f) Produkte".

c) "Gerät EIN / AUS"

Im Gegensatz zum kompletten Ein-/Ausschalten mit dem Netzschalter versetzen Sie hier die Maschine in den "Standby"-Betrieb – für das softwaregesteuerte Einschalten per Timer (siehe 14. "Schaltuhr")

Hinweis: Beim Versetzen in den "Standby"-Betrieb wird automatisch der **Kaffeersatz ausgeworfen**.

d) "Info"

Mit dieser Funktion können Sie verschiedene Zählerstände abrufen, und zwar von jedem einzelnen Produkt die **Tagessummen** und **Gesamtsummen** sowie die Restkapazität des Wasserfilters.

Die Tagessummen sind für jedes Produkt einzeln löscherbar, indem Sie während der Anzeige auf die Taste (*) drücken. Die Gesamtsummen sind jedoch nicht löscherbar.

e) "Produkte"

Mit dieser Funktion können Sie aus einer Vielzahl von Produkten jedes einzelne aufrufen und dessen Voreinstellungen ändern.

f) "Kaffeezubereitung"

Mit dieser Funktion können Sie die **Kaffeestärke** im Vorratsbehälter einstellen.

g) "Betriebsparameter"

Unter dieser Auswahl finden Sie drei weitere Untermenüs. Im Untermenü ...

- **"Abrechnung"** können Sie den Abrechnungsbetrieb ein- und ausschalten. (Dieser Menüpunkt ist nur sichtbar, wenn ein Abrechnungssystem angeschlossen ist und dies im Servicemenü eingestellt ist).
- **"Allgemeines"** finden Sie eine Reihe weiterer Auswahlpunkte mit folgender Funktion:
 - **"Schaltuhr"** – hier können Sie drei Ein- und Ausschaltzeiten programmieren, wie ganz ausführlich im Kapitel 14 beschrieben.
 - **"Auto-Sollvorrat"** – hier können Sie acht Auto-Zeiten einstellen, zu denen die Maschine einen bestimmten Sollvorrat brüht, wie ganz ausführlich im Kapitel 15 beschrieben.
 - **"Reinigungszeit"** – hier können Sie zwei Zeitpunkte pro Tag einstellen; an dem eine Reinigungsaufforderung im Display erscheinen soll. Bei Überschreitung kann dann nur noch der Inhalt des Vorratsbehälters ausgegeben werden.
 - **"Uhrzeit"** – hier können Sie die interne Uhr stellen, wie im Kapitel 13 beschrieben.
 - **"Datum"** – wie Sie dies einstellen können, ist ebenfalls im Kapitel 13 beschrieben.
 - **"Sommerzeit"** – hier können Sie einstellen, ob automatisch umgeschaltet werden soll zwischen Sommer- und Winterzeit.

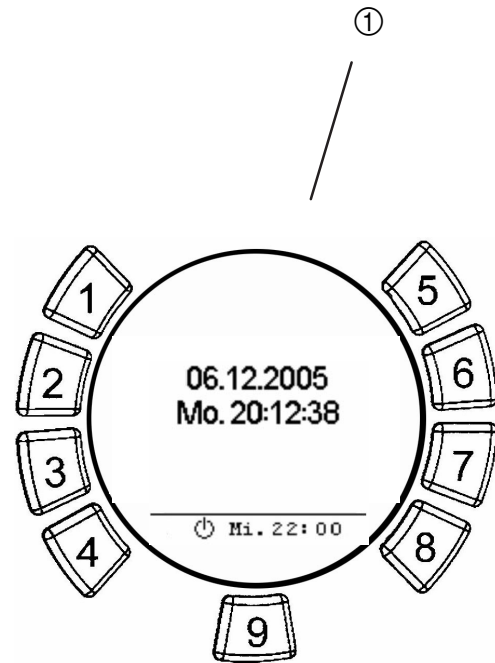
h) "Service"

Diese Funktion ist nur für den Kundendienst vorgesehen und nicht frei aufrufbar.

13. Uhrzeit und Datum

Mit dieser Funktion können Sie die Uhrzeit und das Datum einstellen.

- Hierzu rufen Sie zunächst das **Chef-Menü** auf, wählen dann **"Betriebsparameter"** und dann das Untermenü **"Allgemeines"**.
- Wählen Sie nun die Funktion **"Uhrzeit stellen"** oder **"Datum stellen"** – je nachdem was Sie einstellen möchten.
- Nun können Sie mit den Tasten \leftarrow \rightarrow die zu ändernden **Stellen wählen** ...
- und mit den Tasten $+$ $-$ den **Wert ändern**.
- Wenn Sie die Taste Enter drücken, **startet** die Uhr mit den neu eingestellten Zeiten.

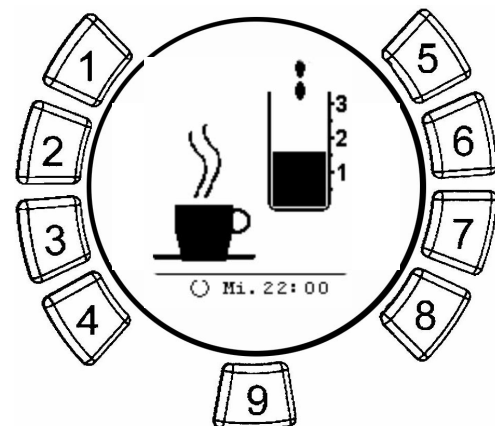


14. Schaltuhr (Timerfunktion)

Wenn Uhrzeit und Datum mit gültigen Werten gestellt sind, wie zuvor beschrieben, können Sie die Maschine auch timergesteuert ein- und ausschalten lassen. Das funktioniert jedoch nur, wenn Sie die Maschine ...

- **nicht über den Netzschalter** ganz ausgeschaltet haben, sondern im Chef-Menü ...
- über die **Funktion "Gerät EIN / AUS"** lediglich in den Standby-Betrieb versetzt haben.

- ① Im unteren Teil des Display erscheint Datum und Uhrzeit des nächsten **Einschaltvorgangs**, wenn
- **Uhr** und **Schaltzeiten** programmiert sind, wie auf dieser Seite beschrieben und ...
 - die **Timerfunktion aktiviert** ist und über ...
 - die **Funktion "Gerät EIN / AUS"** die Maschine in den Standby-Betrieb versetzt worden ist.



- ② Im unteren Teil des Display erscheint Datum und Uhrzeit des nächsten **Ausschaltvorgangs**, wenn
- **Uhr** und **Schaltzeiten** programmiert sind, wie auf dieser Seite beschrieben und ...
 - die **Timerfunktion aktiviert** ist und ...
 - die **Maschine im normalen Betriebszustand** ist (läuft)

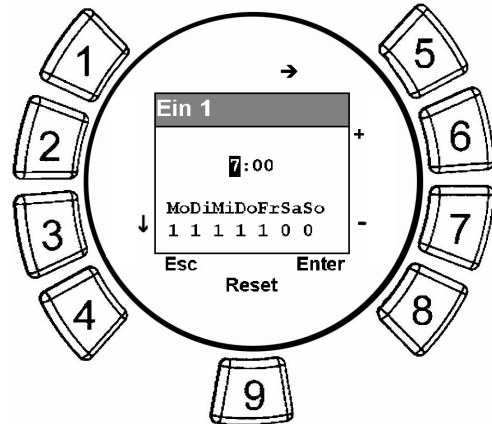
a) Schaltuhr-Funktionen aufrufen

- Hierzu rufen Sie zunächst das **Chef-Menü** auf, wählen dann "**Betriebsparameter**" und dann das Untermenü "**Allgemeines**".
- Wählen Sie nun die Funktion "**Schaltuhr**". Sie finden darin die Auswahlpunkte "**Modus**" und "**Schaltzeiten**".

b) Timerfunktion aktivieren / deaktivieren

Wenn Sie den Auswahlpunkt "**Modus**" aufgerufen haben, können Sie die Timerfunktion aktivieren (EIN) oder deaktivieren (AUS).

Warnung: Die Timerfunktion soll nicht dazu verleiten, die Maschine unbeaufsichtigt arbeiten zu lassen – sie soll dem Betreiber nur abnehmen, die Startzeit ständig im Blick halten zu müssen.



c) Schaltzeiten einstellen

Wenn Sie den Auswahlpunkt "**Schaltzeiten**" aufgerufen haben, können Sie nun drei Einschaltzeiten und drei Ausschaltzeiten programmieren – ebenso für jede Schaltzeit den Wochentag, an dem sie wirksam werden soll.

- Wählen Sie den Ein- oder Ausschaltzeitpunkt ("Ein / Aus 1-3"), den Sie ändern wollen.
- Nun können Sie mit den Tasten \leftarrow \rightarrow die zu ändernde **Stellen wählen** und ...
- mit den Tasten $+$ $-$ den **Wert ändern**. Gehen Sie nacheinander die Stellen durch für die Uhrzeit und für die Wochentage.
- Mit der Taste $\textcircled{9}$ (Reset) deaktivieren Sie alle Wochentage zugleich. Die **Wochentage** sind ...
 - **aktiviert**, wenn Sie diese auf "**1**" stellen,
 - **deaktiviert**, wenn Sie diese auf "**0**" stellen.
- Wenn Sie die Taste $\textcircled{8}$ (Enter) drücken, werden die **Einstellungen übernommen**.
- Wenn Sie die Taste $\textcircled{4}$ (Esc) drücken, können Sie dieses **Menü verlassen**, ohne irgendwelche Änderungen zu übernehmen.

Vergessen Sie zum Schluss nicht, den Schlüsselschalter nach nach links zurückzudrehen und die Gerätetür zu schliessen (**Chef-Menü beenden**).

d) Maschine vorzeitig einschalten

Wenn sich die Maschine im "Standby"-Betrieb befindet, können Sie diese vorzeitig wieder einschalten,

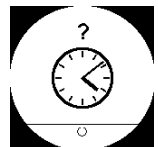
- indem Sie die Funktion "**Gerät EIN / AUS**" im Chef-Menü aufrufen (s. Kapitel 12).

Was bedeuten folgende Symbole im Display?

Der Ausschaltvorgang in den Standby-Betrieb ist aktiv.



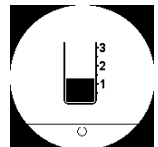
Die Maschine ist im Standby-Betrieb, jedoch sind Uhrzeit und Datum ungültig. Automatisches Einschalten ist daher nicht möglich.



Die Maschine ist im Standby-Betrieb, es gibt aber keine gültige Einschaltzeit (z. B. Schaltuhr deaktiviert). Automatisches Einschalten nicht möglich.



Der Vorratsbehälter wird gerade entleert (Warmhalterentleerung).



15. Auto-Sollvorrat

Mit dieser Funktion können Sie bis zu 8 Auto-Zeiten einstellen, zu denen die Maschine einen Sollvorrat zu brühen beginnt. Jeder Auto-Zeit kann eine eigene Sollvorrat-Menge zugewiesen werden – ebenso der Wochentag, zu der sie wirksam werden soll.

Voraussetzung für das automatische Brühen ist, dass Uhrzeit und Datum mit gültigen Werten gestellt sind und dass die **Maschine läuft**.

a) Funktion aufrufen

- Hierzu rufen Sie zunächst das **Chef-Menü** auf, wählen dann **"Betriebsparameter"** und dann das Untermenü **"Allgemeines"**.
- Wählen Sie nun die Funktion **"Auto-Sollvorrat"**. Sie finden darin die Auswahlpunkte **"Modus"** und **"Auto-Zeiten"**.

b) Modus: Funktion aktivieren / deaktivieren

- ① Wenn Sie den Auswahlpunkt **"Modus"** aufgerufen haben, können Sie die Funktion aktivieren (EIN) oder deaktivieren (AUS).

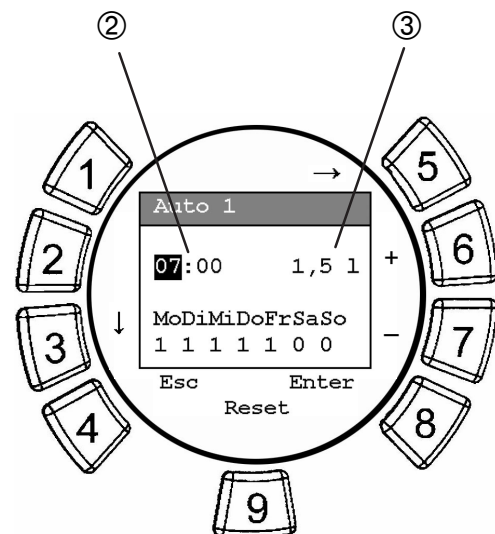
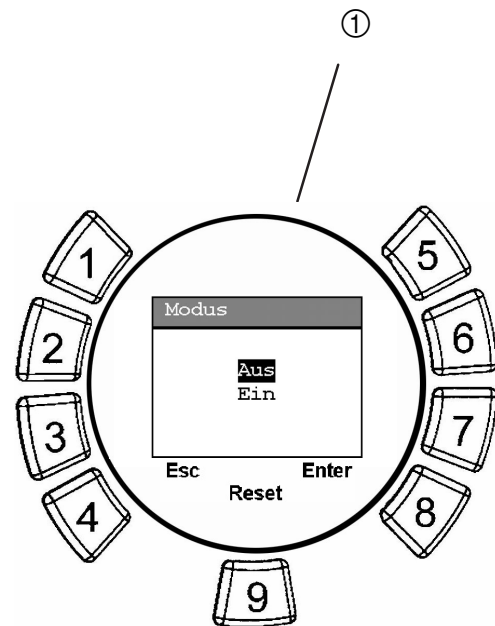
c) Auto-Zeiten einstellen

Wenn Sie den Auswahlpunkt **"Auto-Zeiten"** aufgerufen haben, ...

- wählen Sie zunächst die **Auto-Zeit** ("Auto 1-8"), die Sie einstellen wollen.

Wenn die gewählte Auto-Zeit im Display erscheint, ...

- können Sie mit den Tasten \leftarrow \rightarrow die zu ändernde **Stellen wählen** und ...
- mit den Tasten $+$ $-$ den **Wert ändern**.
- ② Gehen Sie nacheinander die Stellen durch für die **Uhrzeit** und für die **Wochentage**.
- ③ Gehen Sie nacheinander die Stellen durch für die **Sollvorrat-Menge**.
- Mit der Taste 9 (Reset) deaktivieren Sie alle Wochentage zugleich. Die **Wochentage** sind ...
 - **aktiviert**, wenn Sie diese auf **"1"** stellen,
 - **deaktiviert**, wenn Sie diese auf **"0"** stellen.
- Wenn Sie die Taste 8 (Enter) drücken, werden die **Einstellungen übernommen**.
- Wenn Sie die Taste 4 (Esc) drücken, können Sie dieses **Menü verlassen**, ohne irgendwelche Änderungen zu übernehmen.



Hier können Sie Ihre eingestellten Auto-Zeiten notieren:

Tag	Auto-Zeit	Sollvorrat-Menge
Montag		
Dienstag		
Mittwoch		
Donnerstag		
Freitag		
Samstag		
Sonntag		

16. Reinigung

Reinigen Sie die Kaffeemaschine sorgfältig nach den folgenden Vorgaben, um Wert und Hygiene der Maschine zu erhalten:

a) Reinigungsintervalle

Das **Reinigungsprogramm** muss **min. 1x pro Tag** durchgeführt werden – üblicherweise vor Betriebsbeginn oder nach Betriebsende, insbesondere vor längerem Stillstand (z.B. am Wochenende).

Eine **Zwischenreinigung** mit dem Reinigungsprogramm ist **nach spätestens 12 Betriebsstunden** erforderlich (also min. 2 x pro 24 Std. reinigen).

Manuelle Reinigungsarbeiten sind erforderlich ...

- **täglich:** Mixereinheit / Vorratsbehälter
- **wöchentlich:** Instant-Behälter / Kaffeemehl-Behälter
- **bei Bedarf:** Maschinengehäuse, Grobsieb im Frischwasserschlauch (Seite 10).

b) Automatische Erinnerung

Die Maschine kann zu zwei einstellbaren Uhrzeiten am Tag selbständig an die Durchführung des Reinigungsprogramms erinnern (Chef-Funktionen: S. 17)

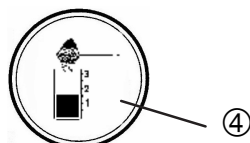
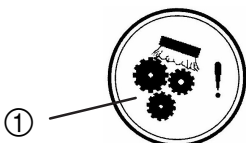
Die automatische Reinigung wird aktiv, wenn ...

- eine dieser Reinigungszeiten überschritten und
 - die Maschine mind. 1 Stunde seit der letzten Reinigung in Betrieb ist und auch ...
 - mind. 1 Produkt ausgegeben worden ist.
- ① Im Display erscheint das Symbol **"Reinigung"** abwechselnd mit "Ausgabebereitschaft".

Es können dann nur noch 50 Produkte bzw. der Rest des Vorratsbehälters ausgegeben werden – bis zum Start des Reinigungsprogramms.

c) Vor dem Start des Reinigungsprogramms:

- ② Hängen Sie zuerst das **Spritzschutz-Blech** ein, wie gezeichnet. Damit verhindern Sie, dass sich jemand an dem sehr heißen Reinigungswasser verbrühen kann.



Warnung!

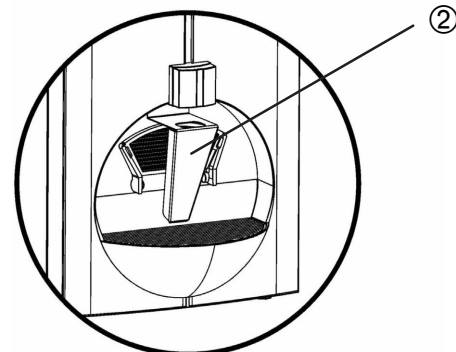
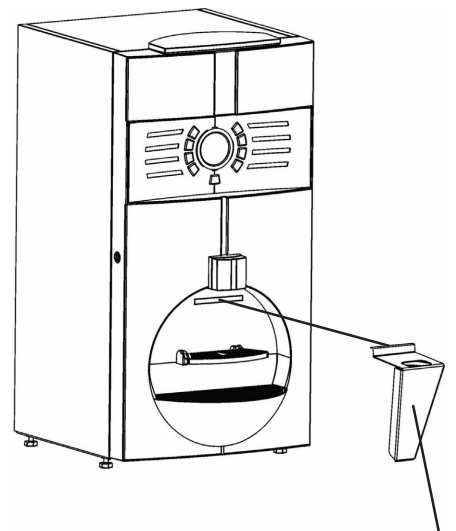
Stellen Sie sicher, dass die Maschine bei den Reinigungsarbeiten ...

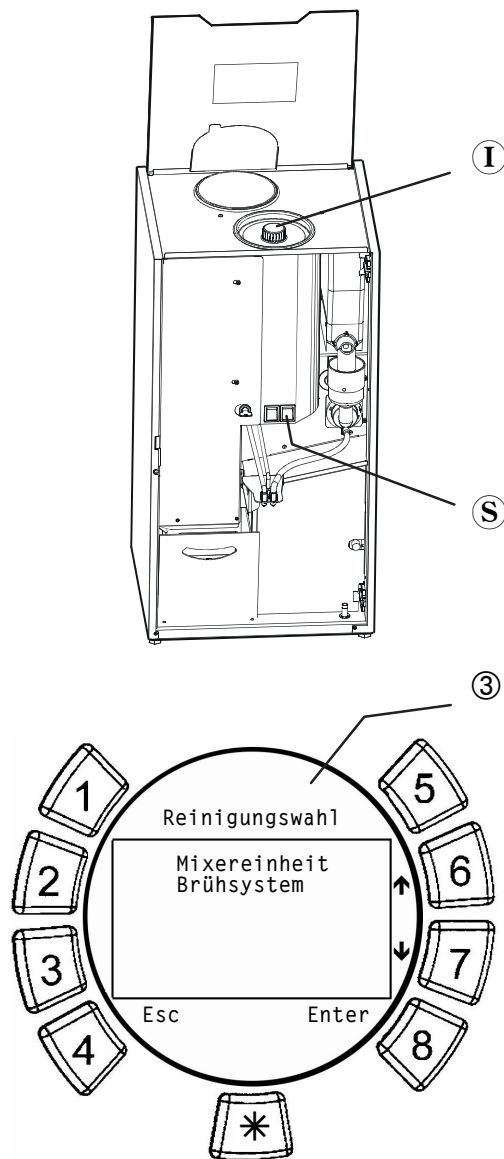
- **niemals in Wasser getaucht** und
- **niemals mit Wasser übergossen** und
- **niemals mit einem Schlauch abgespritzt wird.**
- **Spritzen Sie auch nicht den Aufstellbereich** ab, z.B. mit einem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger.

Andernfalls kann **Lebensgefahr** durch elektrischen Schlag entstehen, wenn Wasser in das Gerät dringt und an stromführende Elemente gelangt.

Ziehen Sie erst den Netzstecker und lassen Sie **die Maschine auskühlen**, bevor Sie an der Maschine von Hand Reinigungsarbeiten ausführen.

Damit verhindern Sie Verletzungsgefahr, wenn Sie beim Reinigen versehentlich an heiße oder sich bewegende Teile geraten.





Vorsicht!

Seien Sie stets konzentriert beim Einwurf des Reinigungspulvers! Diese darf niemals in einen anderen Behälter eingeworfen werden – insbesondere nicht in den Kaffeemehl-Behälter!

Das Reinigungspulver enthält Bestandteile, die beim Verschlucken gesundheitsschädlich sind und Augen und Haut reizen können!

Beachten Sie die Sicherheitshinweise, die mit dem Reinigungspulver geliefert werden. Suchen Sie damit einen Arzt auf, wenn sich nach dem Umgang mit dem Reinigungspulver irgendwelche Beschwerden einstellen!

d) Reinigungsprogramm starten

Wenn das Spritzschutzblech eingehängt ist, wie unter c) beschrieben:

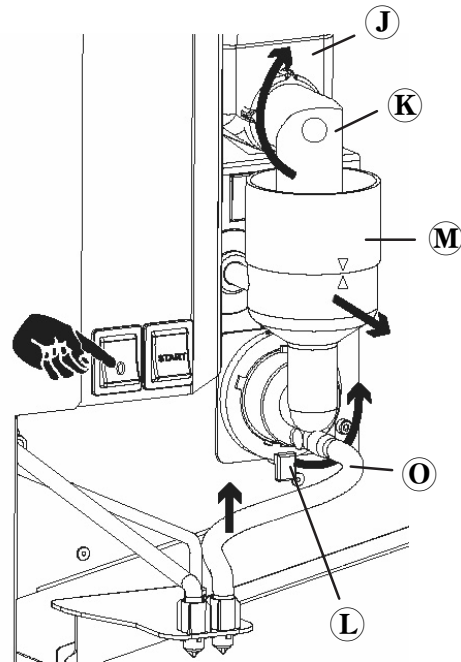
- ⑤ Öffnen Sie die Gerätetür und drücken dann auf die **"Start"-Taste** (zur Kontrolle erfolgen drei Signaltöne). Schließen Sie die Gerätetür wieder.
- ③ Im **Display** erscheint ein Auswahlmenü. Wählen Sie die Funktion ...
 - **"Mixereinheit"**, wenn Sie nur die Mixerheit spülen lassen wollen (Dauer ca. 1 min.).
 - **"Brühsystem"**, wenn Sie das Brühsystem reinigen lassen wollen (Dauer ca. 22 min.). Dies ist jedoch nicht anwählbar, falls gerade ein Brühvorgang läuft.
- Falls noch **Restkaffee im Vorratsbehälter** ist, erscheint die Abfrage, ob Sie diesen auffangen möchten.
 - Stellen Sie in diesem Fall eine **Kanne** unter die Getränke-Ausgabe und ...
 - starten Sie die Restkaffee-Ausgabe mit der Taste **8** (Enter).
- ④ Das **Reinigungspulver** sollten Sie erst einwerfen, wenn die Maschine dazu auffordert – damit sich dieses nicht schon beim Vorspülen auflöst. Sobald das **Display-Symbol** erscheint ...
 - Öffnen Sie erneut die Gerätetür und heben den Deckel an.
 - Geben Sie **drei Löffel Reinigungspulver** in den **Vorratsbehälter** ①.
 - Entfernen Sie mit der mitgelieferten **Bürste** evtl. vorhandenen Belag im Vorratsbehälter. Andernfalls können die Mengenerfassung nicht richtig funktionieren.
 - Wenn Sie alles wieder geschlossen haben, bestätigen Sie den Einwurf des Reinigungspulvers, indem Sie auf die Taste ***** drücken.
- Wenn die Maschine so eingestellt ist, dass der **Kaffeesatz** in ...
 - die **Satzschublade** ausgegeben wird, startet nun bereits das Reinigungsprogramm.
 - einen **Container** ausgeworfen wird, erscheint noch erst das Symbol "Container entleeren". Bestätigen Sie dies mit der Taste *****. Das Reinigungsprogramm wird nun fortgesetzt.

e) Täglich reinigen

Die Mixereinheit muss **täglich** gereinigt werden, weil darin Milchprodukte verarbeitet werden:

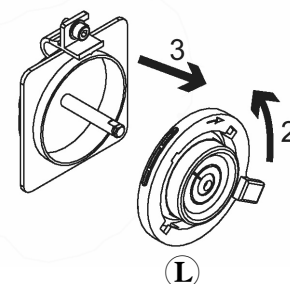
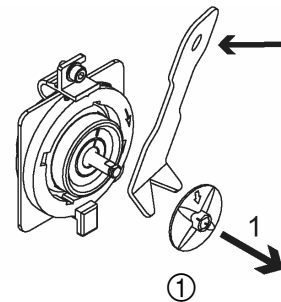
Mixereinheit ausbauen:

- ① Ziehen Sie den **Instant-Getränkeschlauch** ganz heraus – sowohl vom Mixergehäuse, als auch vorne am Getränkeauslauf..
- Ⓚ Drehen Sie dann die **Pulverrutsche** am Instant-Behälter nach oben und ...
- ⓐ nehmen den **Instant-Behälter** heraus, indem Sie diesen anheben und nach vorne herausziehen. Sie können zum Reinigen die Pulverrutsche einfach nach vorne abziehen.
- Ⓛ Drehen Sie dann den **Mixerflansch** an dem kleinen Hebel gegen den Uhrzeigersinn lose.
- Ⓜ Nun können Sie das ganze **Mixergehäuse** nach vorne herausziehen.
- ① Ziehen Sie das **Mixerflügelrad** von der Achse, es ist nur gesteckt.
- Ⓛ Nun können Sie auch den bereits losgedrehten **Mixerflansch** abnehmen.



Mixereinheit reinigen:

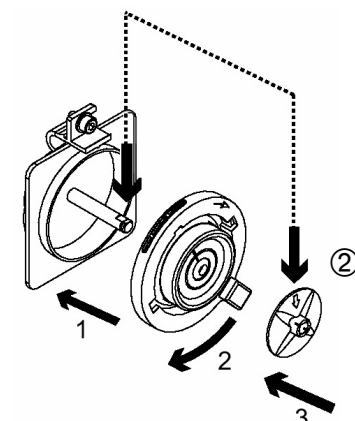
- Reinigen Sie nun alle abgenommenen Teile sehr gründlich in heißem Wasser und mit einem **für Milchprodukte geeigneten Reiniger**.
- Spülen Sie alle Teile mit klarem Wasser nach und lassen Sie diese erst vollständig trocknen
- Reinigen Sie am Instant-Behälter das offen liegende Ende der Förderschnecke mit einem sauberen ganz trockenen Staubpinsel. Das ist die Stelle, wo Sie die Pulverrutsche abgenommen haben.



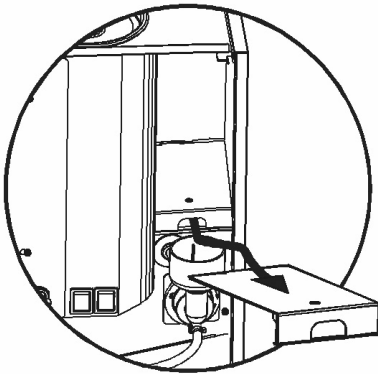
Mixereinheit zusammenbauen:

Nun können Sie alles wieder in umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen. Beachten Sie hierbei:

- ② Stecken Sie das **Mixerflügelrad** so auf die Achse, dass deren **abgeflachte Seite** mit der **Markierung** (Pfeil) übereinstimmt.
- ① Der **Instant-Getränkeschlauch** muss vollständig auf den Stutzen an der Mixereinheit aufgeschoben und vorne am Getränke-Auslauf eingesteckt sein. Drücken Sie ihn dort **ganz herunter**.



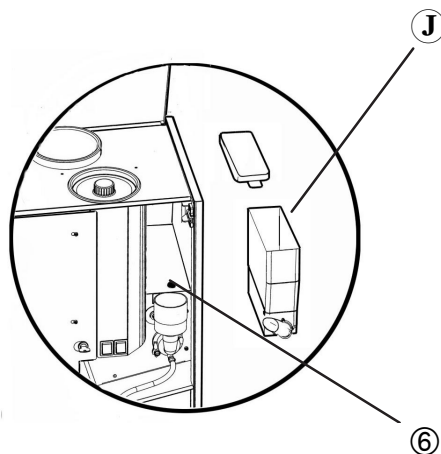
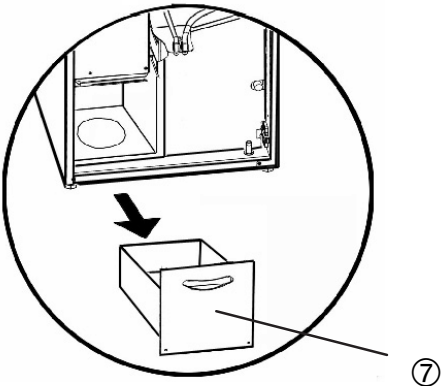
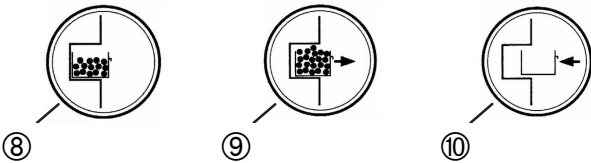
"Zusammenbauen" weiter auf Seite 25



Bereich hinter dem Luftschlitz reinigen

Bevor Sie den Trichter wieder auf die Mixereinheit aufsetzen:

- Ziehen Sie das **Abdeckblech** mit dem Luftschlitz heraus, indem Sie es leicht anheben.
- Reinigen Sie gründlich den Bereich hinter dem Abdeckblech von Instant-Rückständen.
- Setzen Sie das Abdeckblech wieder ein. Nun können Sie mit dem Aufsetzen des Trichters den zusammenbau der Mixereinheit abschliessen.



Satzschublade entleeren

Wenn der Kaffeesatz nicht in einen Container ausgeworfen wird, sondern in die Satzschublade:

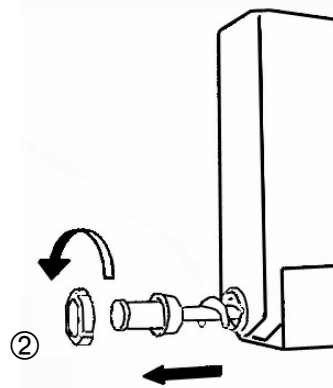
- ⑦ Entleeren Sie die **Satzschublade**, wann immer Sie die Tür öffnen. Sollte dies mal so lange unterbleiben, bis die Satzschublade ...
 - zu ca. **75%** gefüllt ist, so erscheint im Display ein Warnsymbol ⑧.
 - zu **100%** gefüllt ist, dann können keine weiteren Brühvorgänge mehr erfolgen. Im Display erscheint ein Hinweis-Symbol ⑨.
- Entleeren Sie die Satzschublade im normalen Hausmüll. Wenn die Satzschublade länger als 3 s herausgezogen war, erscheint nach dem Wiedereinsetzen und Schließen der Gerätetür ...
 - im **Display** die Nachfrage, ob die Satzschublade nun leer ist. Bestätigen Sie dies, indem Sie auf die Taste ⑧ (Enter) drücken.
 - Wenn die Satzschublade nach dem Entleeren wieder **einzusetzen vergessen** wurde, erscheint im Display ein Warnsymbol ⑩.

Instant-Behälter einsetzen

- ① Setzen Sie den **Instant-Behälter** wieder so ein, dass dessen Zapfen vorne an der Behälterunterseite ...
- ⑥ ... in der **Bohrung am Boden** vom Instant-Fach einrastet. Nur dann steht der Behälter wieder richtig in der Führung.
- Ⓚ Vergessen Sie vor dem Schließen der Gerätetür nicht, die **Pulverrutsche wieder nach unten** zu drehen.

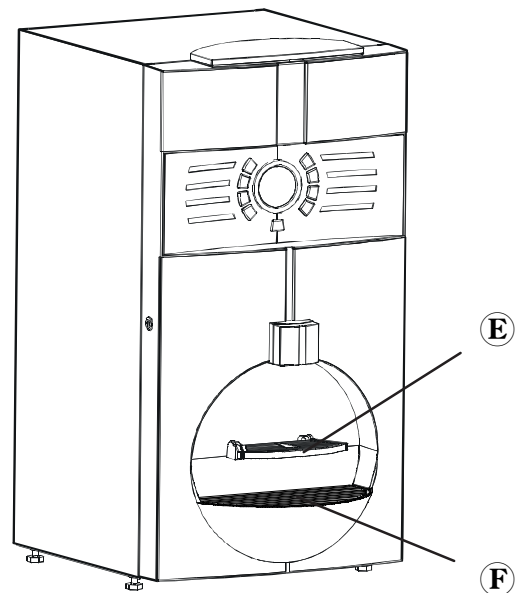
f) Wöchentlich reinigen:

- Entleeren Sie den Instant-Behälter vollständig und reinigen Sie diesen mit einem **trockenen** und sauberen **Staubpinsel**. Entfernen Sie evtl. verklebte Instant-Reste.
- Bauen Sie je nach Verschmutzung auch unten die **Förderschnecke** aus, ...
 - indem Sie hinten die Verschraubung lösen und die Förderschnecke einfach heraus ziehen.
 - Reinigen Sie diese in heißem Wasser.
 - **Achtung:** Lassen Sie alle Teile erst vollständig trocknen, bevor Sie diese wieder einbauen. Andernfalls kann das Instant-Pulver verklumpen.
- Ⓜ Setzen Sie den **Instant-Behälter** wieder so ein, dass dessen Zapfen vorne an der Behälterunterseite ...
- Ⓞ ... in der **Bohrung am Boden** vom Instant-Fach einrastet. Nur dann steht der Behälter wieder richtig in der Führung.
- Ⓚ Vergessen Sie vor dem Schließen der Gerätetür nicht, die **Pulverrutsche wieder nach unten** in den Trichter zu drehen.



g) Bei Bedarf reinigen:

- Wischen Sie Kunststoffteile, lackierte Flächen und Edelstahlteile regelmäßig mit einem feuchten Tuch ab. Verwenden Sie keine scheuernden Mittel oder scharfe Gegenstände.
- Wenn Sie ein **Edelstahl-Pflegemittel** verwenden, muss dies für MELITTA®-Kaffeemaschinen geeignet sein (z.B. SWIRL Edelstahl-Pflegemittel). Wenden Sie dies nur unter Beachtung der Sicherheitshinweise an, die mit diesem Pflegemittel geliefert werden.
- ⓕ Nehmen Sie das **Tropfgitter** heraus, sobald eine Verschmutzung sichtbar ist: Hierzu drücken Sie hinten leicht auf das Tropfgitter, so dass es sich vorne anhebt und leicht entnommen werden kann. Wischen Sie dann auch die Tropfschale mit einem feuchten Tuch gründlich aus.
- ⓔ Der **Tassentisch** ist leicht abnehmbar. Ziehen Sie einfach links und rechts die biegsamen Halter etwas auseinander und nehmen Sie den Tassentisch heraus, sobald eine Verschmutzung sichtbar ist. Reinigen Sie dieses Teil in heißem Wasser und normalem Spülmittel.



17. Instandhaltung

Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten dürfen wegen der damit verbundenen Gefahren nur vom MELITTA® Kundendienst oder vom Hersteller dafür autorisierten Fachleuten vorgenommen werden.

a) Wenn Fehler auftreten:

Lassen Sie **Fehlfunktionen oder Schäden** erst vom Kundendienst überprüfen und gegebenenfalls instandsetzen, bevor Sie die Maschine weiter verwenden. Dies ist der Fall z.B. ...

- wenn das **Gehäuse** beschädigt ist oder die **Tür** nicht richtig schließt,
- wenn das **Netzkabel** oder der **Netzstecker** beschädigt ist oder wenn wiederkehrend die **Sicherung** für den Stromkreis Ihrer Maschine auslöst,
- wenn **Wasser** aus der Maschine dringt,
- wenn **Fehlermeldungen** auf dem Display angezeigt werden oder die Maschine nicht wie sonst funktioniert,
- wenn **ungewöhnliche Geruchsentwicklung** festzustellen ist oder Hitzeentwicklung am Gehäuse festzustellen ist (das Gehäuse ist im Betrieb normalerweise nur handwarm).

Ziehen Sie in all diesen Fällen den Stecker aus der Steckdose und drehen Sie das Wasser ab. Verständigen Sie dann den Kundendienst.

b) Überprüfungs- / Instandsetzungsintervalle

- Nach jeweils ca. 80.000 Tassen muss eine **Wartung der Maschine** durch den Kundendienst erfolgen (kostenpflichtig). Sorgen Sie dafür, dass ein solcher Termin rechtzeitig vereinbart wird, um unnötigen Verschleiß zu vermeiden.
- Überwachen Sie Ihre vorgeschalteten Wasserfilter auf Wirksamkeit, wie in den Filterunterlagen beschrieben. Erneuern Sie Wasserfilter spätestens alle 12 Monate, um Verkeimung und Wasserbelastung vorzubeugen.

Auf Wunsch bietet MELITTA® SystemService einen umfassenden Wartungsvertrag an, der auch die Einhaltung sämtlicher Überprüfungs- und Instandsetzungsintervalle gewährleistet.

18. Entsorgung

Diese Maschine ist so konstruiert und hergestellt, dass eine umweltschonende Entsorgung möglich ist.

a) Abfälle

Die beim Brühen entstehenden Abfälle sind rein organisch und dürfen daher im normalen Hausmüll entsorgt werden.

b) Abwasser

Die beim Brühen und Reinigen entstehenden Abwässer entsprechen den Merkmalen von allgemeinem häuslichen Abwasser und dürfen daher der normalen Kanalisation zugeführt werden.

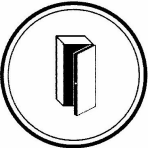



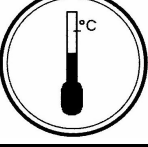
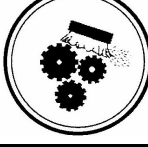
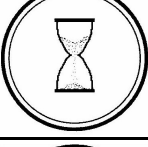
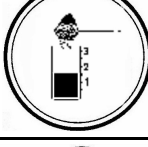
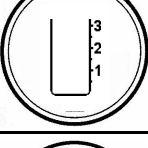
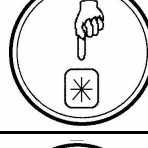

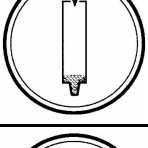
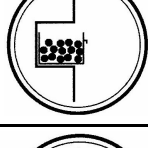
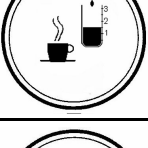
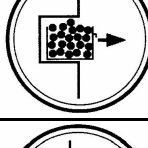
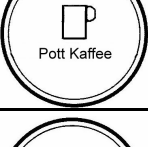
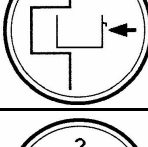

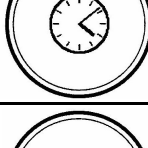
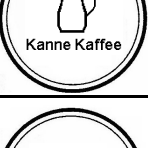

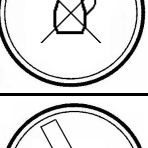
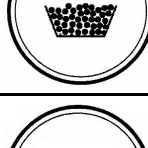
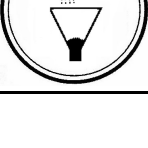
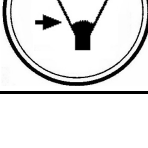
c) Reinigungsmittel

Die in dieser Anleitung empfohlenen und ggf. über MELITTA® SystemService zu beziehenden Reinigungsmittel entsprechen bei bestimmungsgemäßer Anwendung den gesetzlichen Anforderungen und dürfen daher ohne weitere Maßnahmen mit dem Spülwasser der normalen Kanalisation zugeführt werden.

d) Maschine

Die Maschine besteht aus weitestgehend wiederverwertbaren Materialien, z.B. Stahl, Edelstahl, Kunststoff und Elektronikkomponenten. Es sind keine Materialien eingebaut, die eine spezielle Entsorgung erforderlich machen – insbesondere **keine** Energiezellen oder Backup-Batterie zum Speicherehalt.

Tipp: Geben Sie nicht mehr funktionierende oder unsichere Elektrogeräte an eine dafür vorgesehene Sammelstelle für Elektronikschrott-Recycling ab.

	Gerätetür geöffnet, S.12		Wasserfilter erschöpft Patrone auswechseln, S.6
	Kesseldruck ist zu niedrig! Nachpumpen abwarten. Ist der Wasserhahn geöffnet?		Aufforderung zum Reinigen Reinigung durchführen, S.20
	Kesseltemperatur ist zu niedrig! Aufheizen abwarten!		Reinigungsprogramm läuft, S.21
	Einschaltprogramm läuft		Reinigungspulver in den Vorratsbehälter einwerfen, S.21
	Nicht genug Kaffee im Vorratsbehälter S.14		Taste  drücken zum bestätigen, S.21
	Nicht genug Instantpulver im Instant-Behälter! S.12		Satzschublade bald voll, S.23
	Ausgabe bereit, S.15 Es wird nachgebrüht		Satzschublade ist voll Entleeren, S.23
	Produkt wird ausgegeben in grosse Tasse (Pott) S.15		Satzschublade fehlt, einsetzen, S.23
	Produkt wird ausgegeben in kleine Tasse S.15		Uhrzeit / Datum ungültig, neu einstellen, S.18
	Produkt wird ausgegeben in eine Kanne S.15		Fehlercode-Anzeige notieren, evtl. Reinigung starten, Maschine aus- und wieder einschalten: wenn nicht behoben, Kundendienst anrufen
	Die Kannenausgabe ist nicht freigegeben S.17		Kaffeersatz-Container überprüfen / entleeren, S.23
	Kaffeemehl-Behälter fast leer, nachfüllen!		Nicht genug Kaffeemehl im Kaffeemehl-Behälter! S.12

- Abbrechen der Ausgabe, 15
- Abfälle, 27
- Abrechnung, 15, 17
- Absperrhahn, 6
- Abwasser, 27
- Abwasserkanister, 10
- Abwasserschlauch, 10
- Änderungen bestätigen / verwerfen, 16
- Anschluss, 10
- Anzeigen im Display, 26
- Arbeitssicherheit, 8
- Auffüllen, 12
- Aufheizen, 12
- Aufstellbereich, 7
- Aufstellort, 6, 7, 10
- Aufstellung und Anschluss, 10
- Aufstellung, 10
- Ausgabe abbrechen, 15
- Ausgabe von Produkten, 14
- Ausgabe-Bereitschaft, 14
- Auswahl bestätigen, 16
- Auswahl verwerfen, 16
- Äußerliche Reinigung, 26
- Auto-AUS, 17
- Auto-EIN, 17
- Automatisch Ausschalten, 17
- Automatische Reinigungserinnerung, 17, 22
- Automatischer Start, 17
- Automatisches Vollbrühen, 17
- Bedienbetrieb, 5
- Bedienfeld, 13, 14, 15, 16, 23,
- Beenden
- Behälter voll?, 12
- Behälter-Auswahl, 13
- Beschreibung, 5
- Bestätigen, 16
- Betreiberpflichten, 5
- Betrieb, 6
- Betriebsparameter, 17
- Brita-Wasserfilter, 6
- Brühsystem reinigen, 23
- Chef-Funktionen, 17
- Chef-Menü, 16
- Chef-Schlüssel, 16, 17
- Datum stellen, 17
- Druckminderer, 6
- Druckschwankungen, 6
- Edelstahl-Pflegemittel, 26
- EIN/AUS-Schalter, 12
- Einrichten, 12
- Einschalten, 12
- Einstellwerte ändern, 16
- Einwurfschacht für Reinigungstablette, 23
- Elektroanschluss, 6
- Enter-Taste, 13, 16
- Entkarbonisierungsanlage, 6
- Entsorgung, 27
- Erst-Inbetriebnahme, 11
- Esc-Taste, 13, 16
- Everpure-Filter, 6
- Fast-Zeiträume, 17
- Fehlermeldungen auf dem Display, 27
- Fehlfunktionen 7
- Feuchtigkeit, 9
- Förderschnecke vom Instantbehälter, 22, 26
- Frishwasser-Kanister, 10
- Frishwasserschlauch, 10
- Füllstände, 13
- Gefäß einstellen, 15
- Gehäusedeckel, 12
- Gerätefüße, 11
- Gerätetür, 9, 12
- Geruchsentwicklung, 27
- Geruchsverschluss, 6
- Getränkeauslauf, 8, 14, 15
- Grobsieb im Frishwasserschlauch, 10
- HACCP-Hygienerichtlinien, 5
- Hautkontakt 8
- Hochdruckreiniger, 22
- Inbetriebnahme, 11
- Instandhaltung, 27
- Instandsetzungsarbeiten, 27
- Instandsetzungsintervalle, 27
- Instant-Abdeckung, 12
- Instant-Behälter, 12, 24, 25
- Instant-Getränkeschlauch, 24
- Instant-Pulver auffüllen, 12
- Instant-Pulver, 7, 12
- Instant-Schlauch, 24
- Intervalle für Reinigung 22,
- Kaffeemehl auffüllen, 12
- Kaffeemehl, 7
- Kaffeemehl-Behälter reinigen, 22
- Kaffeemehl-Behälter, 8, 9, 12, 22
- Kaffeestärke, 17
- Kaffeeweißer, 7
- Kaffeezubereitung (Kaffeestärke), 17
- Kakao, 7
- Kanister-Aroma, 10
- Kanisterbetrieb, 10
- Kannen, 15
- Kannenausgabe, 15, 17
- Kannenauslauf, 15
- Karbonathärte, 6, 10
- Kesselentlüftung, 8
- Kundendienst, 7, 27, 27, 28
- Kunststoffteile, 26
- Lackierte Flächen, 26
- Lasche vom Instant-Behälter, 12
- Lebensmittelhygiene, 8
- Maschine entsorgen, 27
- Maschine funktioniert nicht wie sonst, 27
- Menü-Einstellwerte ändern, 16
- Menüpunkt wählen, 16
- Mixereinheit reinigen, 23, 24
- Mixereinheit spülen, 23
- Mixereinheit, 22
- Mixerflansch, Mixerflügelrad, Mixergehäuse
Mixerkörper, 24
- Monatlich reinigen, 22, 25
- Netzkabel, Netzleitung, Netzstecker, 9, 27
- Netzschalter, 12
- Personal, 7
- Produkt, 15
- Produktausgabe, 14
- Produkte ändern, 17
- Produktmaterial, 7
- Produktnamen, 15
- Produktwahl, 15
- Produktzählerstände, 17
- Pulverrutsche, 12, 24
- Quetschgefahr, 8
- Reinigung von Hand, 22,
- Reinigung, 22
- Reinigungs-, Überprüfungs- und
Instandsetzungsintervalle, 8, 22,
- Reinigungs-Aufforderung, 27
- Reinigungsarbeiten, 7
- Reinigungsdauer, 23
- Reinigungsmittel, 7, 8, 23, 27
- Reinigungsprogramm, 22, 23
- Reinigungspulver, 23
- Reparaturen, 7, 27
- Restentleerung, 8
- Restkaffee auffangen, 23
- Restmenge ausgeben, 15
- Rüsten, 12
- Satzauswurf in Container, 11
- Satzschublade, 11, 25
- SB-Betrieb, 5 Schlüssel, 12,
- Schlüsselschalter, 16
- Sicherheitshinweise, 8
- Sicherung für den Stromkreis löst aus, 27
- Signaltöne, 23
- Sollvorrat, 14
- Sommerzeit wählen, 17
- Start-Taste für Reinigungsprogramm, 23
- Staubpinsel, 24
- Steckdose, 6
- Stundenleistung, 5
- Symbole im Display, 26
- Tagesleistung, 5
- Täglich reinigen, 22, 24
- Tassentisch abnehmen, 26
- Tassentisch, 14, 26
- Tassentisch, 15
- Tastensperre, 17
- Technische Daten, 5
- Timerfunktion, 17
- Trichter, 24
- Trichter-Schublade, 25
- Trichterschublade reinigen,
- Tropfgitter reinigen, 26
- Tropfgitter, 15
- Tropfschale reinigen, 26
- Tropfwanne mit Tropfgitter, 14, 26
- Türschloss, 9
- Überprüfungsintervalle, 27
- Überwachung Wasserfilter 27
- Uhrzeit stellen, 17
- Unfallverhütungsvorschrift BGV 2A, 5, 7
- Unterschranke, 11
- Verbrühungsgefahr, 8
- Verkeimung, 27
- Verschlucken, 8
- Versorgungsspannung, 5, 6
- Verwendungszweck, 5
- Verwerfen, 16
- Vollautomat. Reinigungsprogramm, 22, 23
- Voraussetzungen, 6
- Vorbereitung für den Betrieb, 10
- Vorbüh-Mengen, 14
- Vorratsbehälter, 5, 17, 22, 23
- Vorratsmenge verändern, 14
- Wärmeentwicklung, 7
- Wartung, 7, 27
- Wartungsarbeiten, 7
- Wartungsintervalle, 27
- Wartungsvertrag, 27
- Was ist wie oft zu reinigen?, 22
- Was ist wo / wofür, 3, 4
- Wasser dringt aus der Maschine, 27
- Wasser und Maschine, 22
- Wasser-Ablauf, 6
- Wasserfilter, 6
- Wasserhahn auf, 12
- Wasserhärte, 6
- Wasserleitungsdruck, 6
- Wasserzulauf, 6
- Weichwasser, 6
- Wöchentlich reinigen, 22, 24
- Zählerstände, 17
- Zwischenreinigung, 22